

1 Worüber man spricht

1a

Individuelle Lösung

1b

Mögliche Lösung:

- A: Hausaufgaben machen
- B: Ein Dialog
- C: Einen Termin vereinbaren
- D: Etwas planen
- E: Redemittel
- F: Über ein Thema sprechen
- G: Sich vorstellen
- H: Eine Statistik

1c

- Text 1: A
- Text 2: A
- Text 3: G
- Text 4: D
- Text 5: –
- Text 6: H
- Text 7: C
- Text 8: F

2

Individuelle Lösung

3

Mögliche Lösung (Fragen):

- Was machst du gern?
- Was machst du gar nicht gern?
- Mit wem gehst du oft ins Kino?
- Mit wem gehst du gar nicht ins Kino?
- Hast du Hobbys?
- Was für Hobbys hast du?
- Wie oft triffst du Freunde?
- Triffst du dich gern mit Freunden?
- Was machst du in deiner Freizeit am liebsten?
- Was machst du am liebsten, wenn du Freizeit hast?

4

Mögliche Lösung

- Jeden morgen stehe ich um 7 Uhr auf.
- Ich gehe manchmal erst spät schlafen.
- Wenn ich abends nicht schlafen kann, (dann) lese ich noch ein bisschen.
- Es gefällt mir, ins Kino zu gehen. / ..., wenn du lachst.
- Es wäre schön, mal wieder ins Kino zu gehen. / ... wenn ich bald Urlaub hätte.
- Ich freue mich auf den Urlaub.

5a

Mögliche Lösung:

Auf dem Bild sind zwei Männer und zwei Frauen. Die Männer sehen fern. Ich glaube, sie sehen Fußball und das macht ihnen viel Spaß. Die beiden Frauen haben nicht so viel Spaß. Ich glaube, den Frauen ist ein bisschen langweilig. Wahrscheinlich mögen die Frauen keinen Fußball.

5b, c

Individuelle Lösung

6a

Individuelle Lösung

6b

Mögliche Lösung:

- A: Wo sollen wir uns am Samstag denn treffen?
- B: Du kannst du mir kommen. Ich habe ein großes Wohnzimmer. Oder sollen wir lieber in die Stadt gehen?
- A: Nein, ich komme lieber zu dir. Ich würde gern einen Film sehen.
- B: Hm, das finde ich etwas langweilig. Sollen wir nicht lieber etwas spielen?
- A: Ja, das geht auch. Soll ich ein Spiel mitbringen?
- B: Ja, du kannst gern eins mitbringen, aber ich habe auch ganz viele Spiele. Sollen wir noch andere Leute einladen?
- A: Ja, wir können ja mal im Kurs fragen. Dann können wir auch zusammen etwas zu essen machen, oder?
- B: Das ist eine gute Idee! Und was machen wir mit den Getränken? Ich habe ein Auto, ich kann Getränke für alle kaufen und jeder gibt mir etwas Geld.
- A: Ja, das können wir so machen. Aber wir sollten erst mal fragen. Vielleicht brauchen wir gar nicht so viel zu trinken.
- B: In Ordnung, das machen wir so! Dann fragen wir zuerst unsere Freunde aus dem Kurs, ob sie auch Zeit haben.
- A: Genau, jeder kann ja ein paar anrufen.
- B: Super!

2 Über mich und andere

1a

Sie erfahren: Name, Wohnort, Familie, Sprachen, Alter, Beruf

1b

Individuelle Lösung

1c

Individuelle Lösung

1d

Individuelle Lösung

2a

Mögliche Lösung:

Er heißt Manolo und ist 39 Jahre alt. Manolo ist vor 7 Jahren nach Deutschland gekommen. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder, einen Jungen und ein Mädchen. Er wohnt mit seiner Familie in der Nähe von Frankfurt. Manolo ist Buchhalter von Beruf, aber zurzeit arbeitet er als Kellner. Seine Muttersprache ist Spanisch, außerdem spricht er Deutsch und etwas Englisch.

2b

Mögliche Lösung:

Die Frau heißt Isabelle Schnürchen und sie ist Model von Beruf. Isabelle ist 23 Jahre alt. Ihr Freund heißt Walther Schlafmütz, er ist älter als Isabelle und schon 38. Isabelle und Walther wohnen in Hinterwald und sie haben drei Hunde. Die Hunde heißen Charlie, Robbie und Tobbie. Außerdem haben Isabelle und Walther ein neues Hobby: Sie gehen kegeln.

2c

Individuelle Lösung

2d

Individuelle Lösung

3 Unterwegs

1a

Mögliche Lösung:

B:

- Hast du eine Idee? Ich weiß nicht, was das sein könnte.
- Vielleicht ist das ein Fahrrad?
- Meinst du?
- Ja, das ist vielleicht der Lenker.
- Ach so ... Ja, das ist möglich.
(Es ist der Lenker von einem Rennrad.)

C:

- Da ist ein Schild mit einem Koffer. Vielleicht ist das in einem Zug?
- Vielleicht. Aber ich glaube eher, dass das in einem Flugzeug ist.
- Nein, das denke ich nicht. Aber vielleicht ist es auch in einem Bus und nicht im Zug?
- Ja, das könnte auch sein.
(Es ist der hochgeklappte Sitz in einer S-Bahn)

D:

- Das ist wahrscheinlich ein Flugzeug, oder?
- Ja, das kenne ich auch. Ich weiß aber nicht, wie das auf dem Bild heißt.
- Ich auch nicht, aber es ist am Flügel vom Flugzeug.
- Ja, genau.

E:

- Das könnte in einem Zug sein, oder?
- Ja, aber vielleicht ist das auch eine U-Bahn?
- Das ist auch möglich.
(Es ist die Tür von einem Bus.)

F:

- Ich habe keine Idee, was das sein könnte. Und du?
- So was habe ich schon mal gesehen. Ich glaube, das ist ein Motorrad.
- Ach so? Ja, das kann sein. Das ist da ... wie heißt das?
- Das ist ein Rad, denke ich, wahrscheinlich hinten.
- Ja, das kann sein.
(Es ist das Rad von einem Motorroller.)

1b

Individuelle Lösung

3a

Mögliche Lösung:

- Und das andere Schild mit Messer und Gabel?
- Das kenne ich, das habe ich mal im Kaufhaus gesehen. Das geht's zum Restaurant.
- Ach so! Und hier, WC, da geht es zur Toilette, oder?
- Ja, stimmt. Und unten das Schild, was soll das sein?
- Das ist bestimmt eine Zigarette. Und das Schild bedeutet, dass man nicht rauchen darf.

3b, c:

Individuelle Lösung

Vor einer Reise

1

Mögliche Lösung:

- Außerdem muss man ein Ticket kaufen. Das kann man auch im Reisebüro oder am Bahnhof machen.
- Man muss aber auch ein Hotel oder eine Jugendherberge reservieren. Das kann man im Internet machen. Da gibt es gute Angebote.
- Man muss natürlich die Koffer packen. Und wenn noch Sachen fehlen, muss man die vorher einkaufen. Zum Beispiel Sonnencreme oder so.

2a

Mögliche Lösung:

- Wann fährst du weg?
Wohin fährst du?
Fährst du alleine?
Und was kostet die Reise?
Fährst du mit dem Auto oder mit dem Zug?

2b

Mögliche Lösung:

1. Wann fährst du weg?
2. Wohin fährst du?
3. Fährst du alleine?
4. Wie lange bist du weg? / Wie lange dauert die Reise?

3

Individuelle Lösung

4a

Mögliche Lösung:

- Ich finde den Kunden unfreundlich. Er antwortet nur kurz und er macht auch keine richtigen Sätze. Außerdem ist er unhöflich, er sagt nicht „bitte“ oder „danke“.

4b

Zugverbindung, Abfahrt, Preis

4c

Mögliche Lösung:

- Könnten Sie mir sagen, wann der Zug abfährt?
Ich möchte gerne am Wochenende fahren, am liebsten vormittags. Ich fahre aber nur hin.

Nein, das ist leider zu früh. Gibt es noch eine andere Verbindung?
 Wie viel kostet die Fahrt denn?
 Danke, aber eine Bahncard brauche ich nicht, ich fahre nicht so oft mit der Bahn.
 Nein, danke. Ich brauch nur eine ganz normale Fahrkarte.

4d

Individuelle Lösung

5a

Mögliche Lösung:

Schließfach, Getränke, Bäckerei, Telefonzelle, Taxistand, Information, ...

5b

Mögliche Lösung:

Wo gibt es hier Schließfächer?
 Wo kann man Getränke kaufen?
 Gibt es eine Bäckerei in der Nähe?
 Wo finde ich denn eine Telefonzelle?
 Können Sie mir sagen, wo ein Taxistand ist?
 Ich suche die Information, können Sie mir helfen?

Heftaufgabe

Individuelle Lösung

6a

Sparpreis

6b

Individuelle Lösung

7

Mögliche Lösung:

- Hier steht, wann der Zug abfährt.
- Ja, stimmt. Und dort steht, wo der Zug anhält. Dieser Zug hält zum Beispiel in Braunschweig und Magdeburg. Aber was heißt IC 2437?
- Ich glaube, ein IC ist ein Zug, der weiter weg fährt. Hier, da steht S1, das ist eine S-Bahn und die fährt nicht so weit.
- Ach so. Dann ist die 1 oder die 2437 bestimmt nur die Nummer vom Zug, oder?
- Ja, wahrscheinlich. Und hinten steht auch noch das Gleis.
- Genau, damit man weiß, wo der Zug abfährt.

8

*Individuelle Lösung***Verreisen**

1

Mögliche Lösung:

- Also, ein Winterurlaub ist ein Urlaub im Winter. Wenn man zum Beispiel Ski fährt.
- Und ein Kurzurlaub ist ein Urlaub, der nicht so lange dauert. Zum Beispiel nur drei oder vier Tage.
- Aber Wochenendtrip habe ich noch nicht gehört. Heißt das, dass man am Wochenende einen Ausflug macht?

- Ich glaube, das heißt, dass man nur am Wochenende wegfährt, also eine ganz kurze Reise. Man fährt am Samstag und am Sonntag kommt man wieder zurück.

2a

Mögliche Lösung:

Eltern, Kinder, Familie, Koffer, Auto, Reise, Haus, Hotel, einpacken, warten, helfen

2b

Mögliche Lösung:

Auf dem Foto sehe ich eine Familie, die Eltern und zwei Kinder. Es sind zwei Jungen und alle stehen neben einem Auto. Im Vordergrund sieht man viele Koffer. Der Vater packt die Koffer in das Auto. Und die Mutter hilft ihm dabei. Wahrscheinlich will die Familie verreisen.

2c

Mögliche Lösung:

- Das Thema ist vielleicht „Reisen“.
- Das Thema könnte auch „Ferien“ sein.
- Ja, oder es ist „mit dem Auto verreisen“.

2d

Individuelle Lösung

3a

Mögliche Lösung:

- Ich fahre ans Meer.
- Ich fahre in die Stadt.
- Ich fahre an die See. (Ostsee, Nordsee ... = Meer)
- Ich fahre an den See. (Badeseen, Bodensee, ...)
- Ich fahre auf die Osterinseln.
- Ich fahre in die Türkei.
- Ich fahre nach Holland.

3b

Individuelle Lösung

4a

Mögliche Lösung:

- schwimmen → Man kann im Meer schwimmen.
- spazieren gehen → Man lange am Strand spazieren gehen.
- spielen → Man kann mit den Kindern spielen.

4b

Mögliche Lösung:

- Ich schlafe im Urlaub gern lange. Aber ich habe im Urlaub keine Lust zu putzen. Und ich gehe im Urlaub lieber Eis essen als schwimmen.
- Ich fahre im Urlaub gern an einen Badeseen. Ich koche im Urlaub nicht so gern. Wenn ich Urlaub habe, gehe ich lieber mal etwas essen oder grille mit Freunden, als selbst zu kochen.

5a

Mögliche Lösung:

Bild A

- Das sieht aus wie ein Fluss. Da kann man mit dem Boot fahren, so wie die Leute auf dem Bild. Vielleicht fährt man da hin, wenn man geheiratet hat.

- Ja, das könnte sein. Dann macht man eine Hochzeitsreise.

Bild B

- Auf dem Bild ist ein langer Strand.
- Ja, aber da sind auch viele Leute. Das ist ein Urlaub am Meer, dort kann man baden und die Kinder können am Strand spielen.
- Das könnte sein. Dann kann man da Familienurlaub machen.
- Genau. Aber man kann natürlich auch alleine ans Meer fahren.

Bild C

- Ich glaube, links auf dem Bild ist ein Berg, oder?
- Ja, das denke ich auch. In Deutschland gibt es ja viele Berge. Und rechts auf dem Bild sind ein paar Leute. Ich glaube, sie gehen spazieren.
- Ja, oder sie wandern – im Schnee. Das sieht gefährlich aus.

5b

Mögliche Lösung:

Bild A

Ich finde mein Ziel gut, weil man dort entspannen kann. Man kann mit dem Boot fahren und sich die Stadt ansehen. Dort hat man keinen Stress und keine Hektik. Das Ziel auf Bild B finde ich nicht so gut, weil dort so viele Leute sind. Und das Ziel auf Bild C ist nicht so gut, weil man bei schlechtem Wetter nicht wandern kann. Und wenn es zu heiß ist, kann man auch Probleme bekommen.

Bild B

Ich möchte an den Strand fahren, weil das auch ein gutes Urlaubsziel für kleinere Kinder ist. Die Kinder können am Strand spielen und es ist keine Straße in der Nähe. Die Eltern können auch im Meer schwimmen und dann haben alle einen schönen Urlaub. Das Ziel auf Bild A finde ich nicht so gut, weil man mit Kindern nicht so gut in diesem Boot fahren kann. Wenn man kleine Kinder hat, muss man immer aufpassen. Das ist sehr anstrengend! Und das Ziel auf Bild C ist auch nicht gut, weil man mit Kindern auch nicht wandern kann.

Bild C

Ich würde am liebsten in die Berge fahren und wandern, weil ich wandern sehr entspannend finde. Man ist in der Natur und an der frischen Luft und man bewegt sich. Das ist gesund und macht auch Spaß. Den Strandurlaub finde ich nicht so gut, weil man dann nur am Strand liegt und sonst nicht viel macht. Das finde ich sehr langweilig. Und das Ziel auf Bild A finde ich auch nicht so gut, weil ich nicht gern Boot fahre.

6a

Keine Lösung (Hörverstehen)

6b

1. Wir **könnten** in die Türkei fahren.
2. Wie **wäre** es mit Urlaub in Italien?
3. **Hättest** du Lust auf eine Städtereise?

6c

Mögliche Lösung:

- Ich möchte gern nach Paris reisen. Ich glaube, Paris ist eine tolle Stadt. Man kann dort viel sehen und in Museen gehen oder auch in den Parks spazieren gehen.
- Ich würde lieber in die Berge fahren, vielleicht in Süddeutschland oder in Österreich. Ich liebe die Natur und in den Bergen kann man tagelang laufen und viel Natur sehen, vielleicht sogar Tiere, die man sonst nicht sieht. Übernachten würde ich in einem Zelt oder im Sommer einfach so unter dem Himmel.

6d

Mögliche Lösung:

- Ich habe eine Idee: Wir könnten einen Ausflug in den Zoo machen!
- Das finde ich super, dort war ich noch nie! Wir könnten mit dem Bus hinfahren, das ist schnell und günstig.
- Einverstanden. Und wann sollen wir fahren?
- Wie wäre es am Sonntag?
- Oh, tut mir leid, am Sonntag habe ich keine Zeit, da hat meine Tante Geburtstag. Aber ich habe am Samstag Zeit. Passt dir Samstag?
- Ja, Samstag geht auch. Wir könnten uns ja um 10 Uhr treffen, dann haben wir den ganzen Tag Zeit.
- O.k., 10 Uhr ist super. Ich hole dich dann ab, vor deinem Haus ist ja auch die Bushaltestelle. Sollen wir noch etwas mitnehmen?
- Ja, wir sollten Getränke mitnehmen. Im Zoo sind Getränke sehr teuer, glaube ich.
- In Ordnung. Und ich nehme auch noch einen Fotoapparat mit.
- Das ist eine tolle Idee, dann können wir Bilder von allen Tieren machen!

4 Ämter & Versicherungen

1

das Ordnungsamt, die Ausländerbehörde, das Ausländeramt, die Haftpflichtversicherung, das Finanzamt, die Finanzbehörde, das Wohnungsamt, das Bürgeramt, das Bürgerbüro, die Krankenversicherung, die Rentenversicherung, die Rentenbehörde, das Standesamt, das Jugendamt, das Jugendbüro, die Jugendbehörde, das Arbeitsamt, die Hausratversicherung

2a

Mögliche Lösung:

Zu Bild A passt Auto, Unfall, Verkehr, Straße, ...

Zu Bild B passt Gebühren, Amt, Stempel, Antrag, ...

Zu Bild C passt Unterlagen, lesen, Briefe, Ordner, Büro, Beamtin, ...

Zu Bild D passt Antrag, ausfüllen, Arbeitsamt, Jobcenter, Arbeit, suchen, Arbeitslosengeld, beantragen, Hilfe, ...

Zu Bild E passt warten, Frau, Antrag, ...

Zu Bild F passt Schild, Wegweiser, ...

Zu Bild G passt Formular, Steuer, Finanzamt, ausfüllen, abgeben, ...

Zu Bild H passt Ausweis, beantragen, Passbild, verreisen, Dokumente, ...

Zu Bild I passt Öffnungszeiten, Termine, ...

Zu Bild J passt Kinder, Kindergeld, Antrag, beantragen, ausfüllen, abgeben, ...

2b

Mögliche Lösung:

Einen Antrag kann man abgeben, ausfüllen, stellen, ...

Ein Formular kann man bekommen, abholen, ausfüllen, abgeben, verschicken, ...

Kindergeld kann man beantragen, bekommen, überweisen, ...

Eine Versicherung kann man abschließen, kündigen.

2c

Individuelle Lösung

Rund um Ämter und Behörden

1a

Mögliche Lösung:

den Ausweis abholen, das Auto anmelden, Wohngeld beantragen, sich über etwas beschweren, um Hilfe bitten, etwas ändern lassen, Unterlagen abgeben, ...

1b

Mögliche Lösung:

- Ich gehe zum Finanzamt, weil ich meine Unterlagen abgeben muss.
- Weil ich Wohngeld beantragen will, gehe ich erstmal zum Bürgerbüro.
- Man kann auch zum Bürgerbüro gehen, wenn man Hilfe braucht.
- Wenn man das Auto anmelden oder abmelden will, dann geht man zur Kfz-Stelle.

1c

Individuelle Lösung

2a

Mögliche Lösung:

- Können Sie mir diesen Bescheid bitte erklären?
- Könnten Sie mir Informationen zum Wohngeld geben?
- Nennen Sie mir bitte Termine, an denen ich kommen kann.
- Würden Sie mir bitte die Formulare zuschicken?
- Könnten Sie mir den richtigen Ansprechpartner nennen?
- Würden Sie mir bitte helfen, den Antrag auszufüllen?
- Könnten Sie mir sagen, wer zuständig ist?

2b

Individuelle Lösung

3a

Individuelle Lösung

3b

Individuelle Lösung

4a, b

Individuelle Lösung

5

Individuelle Lösung

Rund um die Versicherung

1a

Mögliche Lösung:

Auf dem Bild sieht man einen Mann. Er steht auf der Straße neben einem kaputten Auto. Ich denke, der Mann hatte einen Unfall mit seinem Auto. Das Auto ist vorne ganz kaputt, man kann damit nicht mehr fahren. Vielleicht ist der Mann zu schnell gefahren oder er war müde und hat nicht aufgepasst. Ich denke, dass er gleich die Polizei anruft. Das Auto muss in die Werkstatt und er muss auch seine Versicherung anrufen. Vielleicht hatte er auch einen Unfall mit einem anderen Auto. Dann muss er sich auch um den anderen Fahrer kümmern und fragen, ob er verletzt ist.

1b

Mögliche Lösung:

1. Hallo, mein Name ist Manfred Jäger.
2. Hören Sie, ich hatte gerade einen Unfall.
3. Was muss ich jetzt machen?
4. Ja, ich habe eine Versicherung bei Ihnen.
5. Meine Versicherungsnummer? Die habe ich, Moment, das ist die 12-V-23457-g, Manfred Jäger.

1c

Der Mann findet keinen Ansprechpartner.

Heftaufgabe / Redemittelkarte schreiben

Mögliche Lösung:

Können Sie mich bitte mit der zuständigen Abteilung verbinden?

Bin ich bei Ihnen richtig?

2a

Individuelle Lösung

2b

Mögliche Lösung:

Thema: Versicherungen
 fast alle: Krankenversicherung
 sehr viele: Pkw-Haftpflicht(-Versicherung)
 viele: Hausratversicherung
 die wenigsten: private Unfallversicherung, Rechtsschutzversicherung
 zwei Drittel: Privathaftpflicht (private Haftpflichtversicherung)
 etwas mehr als die Hälfte: Lebensversicherung

2c

Individuelle Lösung

3a

Mögliche Lösung:

A

Preis / Tarif?

Tarife für Singles?

Rabatte für große Familien?

Leistungen?

B

Preis / Tarif?

Zahlungsweise?

Laufzeit?

Sachen im Keller versichert?

C

Preis?

Wechselbonus = ?

auch Motorräder?

Rabatt für zwei Autos / Zweitwagen?

Tarife für Ältere → wie alt?

3b

Individuelle Lösung

3c

Mögliche Lösung:

Wie hoch ist der Beitrag?

Muss man den Beitrag einmal pro Monat / monatlich oder einmal pro Jahr / jährlich zahlen?

Gibt es besondere Tarife, zum Beispiel für Familien?

Kann man die besonderen Tarife auch wieder kündigen?

Welche Zahlungsweise bieten Sie an? Wann und wie kann man den Beitrag zahlen? Bekomme ich eine Rechnung oder kann ich nur per Lastschrift zahlen?

Bieten Sie auch eine jährliche Zahlungsweise an?

Wie sind die Kündigungsfristen?

Welche Kündigungsfristen muss ich beachten?

Gelten die gesetzlichen Kündigungsfristen oder haben Sie andere Kündigungsfristen?

3d

Mögliche Lösung:

Beitrag: einmal pro Jahr, halbjährlich oder vierteljährlich, bei jährlicher Zahlung 5 % Rabatt

Besondere Tarife: für Frauen

Zahlungsweise: einmal pro Jahr, halbjährlich oder vierteljährlich, per Bankeinzug oder Überweisung, bei jährlicher Zahlung 5 % Rabatt

Kündigungsfrist: 3 Monate vor Vertragsende

3e

Individuelle Lösung

4a

Mögliche Lösung:

- Ich habe schon eine Versicherung, vielen Dank.
- Diese Versicherung brauche ich nicht.
- Ich möchte Ihre Versicherung nicht.
- Ihr Angebot ist für mich nicht interessant.

4b

Nein danke!

Ich habe kein Interesse.

Bitte rufen Sie mich nicht wieder an!

5a

Individuelle Lösung

5b

Individuelle Lösung

5 Einkaufen

1a

Mögliche Lösung:

Supermarkt, Gemüseladen, Kaufhaus, Internet, Bäckerei, Markt, Drogeriemarkt, Apotheke, Buchhandlung, Geschäft für Elektrogeräte, Metzgerei / Fleischerei, Post, Schreibwarengeschäft, ...

1b

Mögliche Lösung:

- Ich gehe oft in den Supermarkt. Aber ich gehe nicht so oft in einen Gemüseladen. Wie oft gehst du in ein Kaufhaus?
- Nicht so oft, es ist weit weg. Aber ich kaufe oft etwas im Internet. Und ich gehe jeden Morgen in die Bäckerei. Kaufst du manchmal etwas auf dem Markt ein? ...

2

Individuelle Lösung

3a

Mögliche Lösung:

Auf dem Bild sind zwei Personen, zwei Frauen. Ich glaube, sie sind in einem Supermarkt an der Kasse. Die Frau links ist eine Kassiererin und die Frau rechts auf dem Bild hat etwas gekauft, sie ist eine Kundin und möchte bezahlen. Sie lächelt und gibt der Kassiererin eine Karte. Ich denke, sie zahlt mit EC-Karte. Außerdem sieht man im Hintergrund noch Regale mit Sachen, vielleicht sind das Lebensmittel.

3b

Mögliche Lösung:

Ich denke, die Frau bezahlt mit der Karte und dann packt sie die Sachen ein. Die Kassiererin sagt vielleicht: „Sie müssen hier unterschreiben“ oder „Sie müssen Ihre PIN eingeben“ und dann gibt sie der Kundin die Quittung. Danach kommt dann die nächste Kundin an die Kasse.

3c

Individuelle Lösung

4a

Mögliche Lösung:

- Man kann bar bezahlen und oft auch mit EC-Karte. Ich glaube, manchmal kann man auch mit Kreditkarte bezahlen. Aber ich bezahle eigentlich immer bar, weil ich oft auf dem Markt einkaufe, da kann man nur bar bezahlen.

- Ich bezahle im Supermarkt manchmal auch mit EC-Karte, weil ich das sehr praktisch und sicher finde.
- Ich bezahle beim Einkaufen immer bar, weil man sonst den Überblick verliert. Wenn ich bar zahle, weiß ich immer, wie viel Geld ich noch habe.

4b*Mögliche Lösung:*

- Ich glaube, die Frau wollte mit EC-Karte bezahlen, aber es hat nicht geklappt.
- Ja, genau, die Kassiererin sagt „Karte nicht akzeptiert“, vielleicht ist die Karte kaputt oder abgelaufen.

4c, d, e*Individuelle Lösung***Rund ums Einkaufen****1a***Mögliche Lösung:*

Wann möchtest du die Kaffeemaschine kaufen?
 Welche Farbe soll die neue Kaffeemaschine haben?
 Weißt du schon, welche Marke du kaufen willst?
 Wie viel Geld willst du dafür ausgeben?
 Wo willst du die Kaffeemaschine kaufen?

1b*Mögliche Lösung:*

- Ich will mir ein neues Auto kaufen. Kannst du mir helfen?
- Klar! Wie viel willst du denn ausgeben?
- Nicht so viel, vielleicht 2000 Euro. Hast du eine Idee, wo ich ein günstiges Auto kaufen kann?
- Ja, mein Nachbar ist Autohändler. Ich kann ihn mal fragen. Welche Farbe soll das Auto denn haben?
- Das ist egal. Auch die Marke. Hauptsache, es ist in Ordnung. Wann kannst du deinen Nachbarn denn fragen?
- Heute Abend. Ich rufe dich danach an, o.k.?
- Super, danke!

2a*Mögliche Lösung:*

- Warum kaufst du nur abends im Supermarkt ein?
- Weil ich tagsüber in den Deutschkurs gehe.
- Warum kaufst du jeden Tag Schokolade?
- Weil ich Schokolade so gerne mag.
- Warum kaufst du oft auf dem Markt ein?
- Weil die Sachen frisch sind und ich mit den Verkäufern sprechen kann.

...

3*Individuelle Lösung***4a***Individuelle Lösung***4b***Mögliche Lösung:*

- Was sollen wir denn für die anderen kaufen?
Vielleicht Blumen?

- Ich weiß nicht. Ich glaube, nicht alle mögen Blumen. Vielleicht kaufen wir verschiedene Sachen? Zum Beispiel für ein paar Leute im Kurs Blumen und für andere Schokolade oder Stifte.
- Ja, das ist eine gute Idee. Ich mache eine Liste und schreibe auf, welche Teilnehmer was bekommen.
- Gut. Wo könnten wir denn einkaufen gehen?
- Wir können die Blumen auf dem Markt und die Schokolade im Supermarkt kaufen.
- Stimmt. Sollen wir heute Nachmittag die Schokolade kaufen? Vielleicht gibt es im Supermarkt auch Stifte.
- Ja, lass uns heute Nachmittag mal hingehen. Und wann kaufen wir die Blumen?
- Hmm ... Ich gehe morgen früh sowieso auf den Markt, dann kann ich welche kaufen.
- Super! Dann gebe ich dir nachher schon mal Geld. Wir sollten die Sachen vielleicht noch ein bisschen einpacken, oder?
- Ja, stimmt, aber so was kann ich gar nicht.
- Mein Bruder kann so was total gut. Ich frage ihn, ob er uns helfen kann, ja? Er hat auch immer Geschenkpapier.
- Ja, toll! So machen wir das.

Wie man einkauft**1a, b***(Hörverstehen), mögliche Lösung:*

- ...
- Ja, ein paar Minuten habe ich Zeit.
- ...
- Ich bin ... Jahre alt.
- ...
- Hmm, ich kaufe mehrmals in der Woche ein.
- ...
- Im Supermarkt.
- ...
- Naja, so ungefähr eine halbe Stunde.
- ...
- Hmm, manchmal schon, aber nicht immer.

2a*Mögliche Lösung:*

In der Grafik sind Informationen dazu, wie lange Männer und Frauen einkaufen. Oben steht das Thema, darunter sieht man, welche Farbe für Frauen und welche Farbe für Männer steht. Diese Farben haben dann auch die Balken in der Grafik. Die Angaben sind Prozentzahlen, das heißt: Von allen Frauen und Männern, die gefragt wurden, haben x Prozent diese Antwort gegeben.

2b

Die Grafik gibt Informationen über das Thema Einkaufen. Die Grafik gibt Informationen darüber, dass Männer und Frauen unterschiedlich einkaufen.

Mehr Frauen als Männer benutzen zum Beispiel einen Einkaufszettel.

Über 50% der Frauen kaufen spontan ein.

Nur ca. 10% der Männer kaufen länger als 1 Stunde ein, aber fast 20% der Frauen.

Nur ca. 10% der Frauen kaufen kürzer als 15 Minuten ein. Mehr Männer als Frauen kaufen kürzer als 15 Minuten ein.

2c

Mögliche Lösung:

In der Grafik findet man Informationen zum Thema „Einkaufen“. Es geht darum, wie Männer einkaufen und wie Frauen einkaufen.

Man erfährt zum Beispiel, dass nur wenige Frauen maximal 15 Minuten einkaufen. Es sind weniger als 10 % der Frauen, die das machen. Aber mehr als 20 % der Männer kaufen maximal 15 Minuten ein. Fast 20 % der Frauen gehen über eine Stunde einkaufen, aber nur 10 % der Männer. Also, ich glaube das heißt, dass Frauen länger einkaufen als Männer. Außerdem bekommt man noch andere Informationen. Einen Einkaufszettel haben mehr als 50 % der Frauen, das ist mehr als die Hälfte. Aber nur 30 % der Männer haben einen Einkaufszettel. Ganz unten ist noch eine Information: Kaufen Frauen und Männer etwas spontan? Mehr als 50 % der Frauen kaufen spontan, bei den Männern sind es nur knapp 40 %. Es gibt also zwischen Männern und Frauen Unterschiede beim Einkaufen.

3a

Mögliche Lösung:

- Wenn ein Mann eine Hose kauft, geht er im Kaufhaus direkt zu den Hosen. Er braucht nur 10 Minuten, um die Hose zu kaufen. Ein Mann gibt 45 Euro aus, wenn er eine Hose kauft.
- Wenn eine Frau eine Hose kauft, geht sie zuerst in die Drogerie, dann zu den Haushaltswaren und dann noch in alle anderen Abteilungen oder Geschäfte und erst ganz am Ende zu den Hosen. Eine Frau braucht für den Einkauf 3 Stunden und 14 Minuten und sie gibt 187,20 Euro aus.

3b

Mögliche Lösung:

- Ich denke, Frauen brauchen nicht so lange, um eine Hose zu kaufen. Ich glaube auch nicht, dass Frauen immer so viel Geld ausgeben, wenn sie eine Hose kaufen wollen.
- Also, meiner Meinung nach stimmt die Grafik schon. Vielleicht brauchen Frauen beim Einkaufen nicht immer so lange und sie geben auch nicht immer so viel Geld aus, aber ich denke, den meisten Frauen macht einkaufen Spaß und den meisten Männern nicht. Deshalb machen Männer das immer schnell.
- Meiner Ansicht nach will die Grafik lustig sein. Das ist so das, was man immer über Frauen und Männer denkt. Aber ich kenne auch Männer, die sehr lange brauchen, wenn sie eine Hose kaufen wollen. Aber meine Nachbarin würde zum Beispiel auch direkt zu den Hosen gehen, wenn sie eine Hose kaufen will. Sie geht nämlich nicht so gerne einkaufen.
- Ich glaube auch, dass die Grafik witzig ist, aber dass das nicht wirklich so ist. Meiner Meinung nach kann man auch nicht allgemein sagen, wie viel Geld Männer oder Frauen beim Einkaufen ausgeben. Das sind Klischees.

3c

Individuelle Lösung

4a

Mögliche Lösung:

Auf dem Bild links sieht man eine Frau, einen Jungen und ein Mädchen. Vielleicht ist das eine Mutter mit ihren Kindern. Sie sind im Supermarkt und haben einen kleinen Einkaufswagen. Der Einkaufswagen ist schon sehr voll, aber der Junge möchte noch etwas in den Einkaufswagen legen. Das sieht alles aus wie Süßigkeiten. Alle drei sind fröhlich und lächeln. Auf dem Bild rechts ist eine Mutter mit ihrer Tochter. Ich glaube, sie sind auf einem Markt. Im Vordergrund sieht man Obst und beide wollen ein Stück Obst nehmen. Vielleicht wollen sie sehen, ob das Obst gut ist.

Auf beiden Bildern kaufen die Personen ein. Aber auf dem linken Bild sind sie in einem Supermarkt und rechts auf einem Markt. Außerdem sieht man im Einkaufswagen auf dem linken Bild kein Obst, aber auf dem rechten Bild wollen die Frau und das Mädchen Obst kaufen.

4b

Mögliche Lösungen:

- Ich denke, das Thema ist „Einkaufen“.
- Vielleicht ist das Thema, ungesundes und gesundes Essen einkaufen.
- Ich glaube, das Thema ist „Einkaufen mit Kindern“. Vielleicht geht es darum, was man einkauft oder wohin man geht, wenn man mit Kindern einkaufen geht.

6 Arbeit und Arbeitssuche

1a

Mögliche Lösung:

A

Die Frau föhnt Haare. Ich denke, sie ist Frisörin von Beruf.

B

Die Familie kauft neue Möbel. Und sie spricht gerade mit einem Verkäufer, denke ich.

C

- Jemand zeigt in ein Heft.
- Ich glaube, das ist kein Heft, sondern eine Speisekarte.
- Ach so, dann ist das im Restaurant und da sind ein Kellner und ein Gast.
- Ja, das glaube ich auch.

D

- Das ist in einem Blumenladen. Ich denke, die Frau will Blumen kaufen und die andere Frau ist eine Verkäuferin.
- Ja, das glaube ich auch. Eine Verkäuferin in einem Blumenladen nennt man auch Floristin, denke ich.
- Ja, stimmt.

E

- Ist das in einer Schule?
- Ich weiß nicht genau. Da sind drei Leute und einer hat einen Computer. Ich denke, sie arbeiten mit dem Computer. Ja, vielleicht ist das in einer Schule.
- Das könnte aber auch in einem Hotel sein, oder?
- Hm, ich weiß nicht genau. Da liegen Handtücher ...
- Vielleicht ist das ...

F

Da sind zwei Ärzte auf dem Bild. Oder ein Arzt und eine Krankenschwester, das weiß ich nicht genau. Sie sehen sich etwas an.

G

Der Mann auf dem Bild fährt Fahrrad. Er bringt Briefe zu den Häusern, weil er Postbote von Beruf ist.

H

- Der Mann auf dem Bild hat einen Fotoapparat und er macht Fotos.
- Ja, du hast Recht. Dann ist er bestimmt Fotograf von Beruf.

I

Da ist eine Frau, die an einer Tafel steht. Sie zeigt auf die Tafel und ich glaube, sie ist Lehrerin von Beruf.

J

- Da sind Kinder auf dem Bild, oder?
- Ja, aber da ist noch eine Person. Sie hat ein Kostüm an.
- Ah, ich glaube, das ist ein Kindergeburtstag und das da ist ein Clown!
- Stimmt! Gibt es das als Beruf? Clown?
- Das weiß ich auch nicht genau ...

K

Da sind Menschen in einem Büro. Im Hintergrund sind zwei Frauen und im Vordergrund ist ein Mann. Er steht an einem Schreibtisch und gibt jemandem die Hand. Vielleicht ist das in einer Bank oder bei einer Versicherung.

1b

Mögliche Lösung:

Berufe im Krankenhaus:

Arzt, Krankenschwester, Krankenpfleger, Koch, Köchin, ...

Berufe mit Kindern:

Kindergärtnerin, Lehrerin, Kinderkrankenschwester, Nachhilfelehrer, ...

Berufe im handwerklichen Bereich:

Maurer, Maler, Dachdecker, Installateur, Schreiner, ...

Berufe mit gutem Einkommen:

Politiker, Pilot, Filmstar, ...

1c, d

Individuelle Lösung

2a

Mögliche Lösung:

- Ich glaube, das Kind links möchte Feuerwehrmann werden. Es hat eine Jacke von der Feuerwehr an und trägt einen Helm.
- Das Kind in der Mitte möchte wahrscheinlich Krankenschwester werden.
- Und das Mädchen rechts möchte Köchin werden, denke ich. Es hat einen großen Kochtopf in der Hand und eine Kochmütze auf dem Kopf.

2b, c

*Individuelle Lösung***Arbeitssuche**

1a

Mögliche Lösung:

- Ich finde Anzeige C besonders interessant, weil ich Ingenieurin von Beruf bin. Aber ich möchte nicht so gern in München arbeiten.
- Ich finde Anzeige B interessant, denn ich bin Verkäufer von Beruf. Ich habe auch schon als Obstverkäufer auf einem Markt gearbeitet, deshalb passt Anzeige B besonders gut zu mir.
- Für mich ist Anzeige A besonders interessant, weil ich Köchin von Beruf bin und Berufserfahrung habe.

1b

Mögliche Lösung:

Anzeige A

Der Arbeitgeber sucht einen Koch oder eine Köchin. Die Stelle ist in einem kleinen Restaurant. Man soll pünktlich und kreativ sein und schon Berufserfahrung haben. Man kann ab nächstem Monat anfangen.

Anzeige B

Der Arbeitgeber sucht einen Verkäufer oder eine Verkäuferin. Man soll auf 400-Euro-Basis arbeiten und auf dem Markt Obst und Gemüse verkaufen. Der Mitarbeiter soll freundlich sein. Man braucht keine Berufserfahrung.

Anzeige C

Der Arbeitgeber sucht einen Ingenieur oder eine Ingenieurin. Der Mitarbeiter soll zuverlässig und teamfähig sein und soll mindestens 2 Jahre Berufserfahrung haben. Man muss in München arbeiten, manchmal aber auch für eine Woche im Ausland.

Anzeige D

Der Arbeitgeber sucht einen Verkaufsprofi. Man muss bei dieser Arbeit Kontakte mit anderen Ländern herstellen und pflegen und Produkte vermarkten. Der Mitarbeiter soll gepflegt auftreten, zuverlässig sein und eigenständig arbeiten. Man arbeitet in einem internationalen Unternehmen in Vollzeit.

Anzeige E

Der Arbeitgeber sucht eine Fremdsprachensekretärin für Deutsch, Englisch und mindestens eine weitere Sprache. Man soll in Teilzeit arbeiten, mit bis zu 25 Stunden pro Woche. Die Arbeitszeiten sind flexibel. Und die Bezahlung liegt über dem Tarif.

1c**Individuelle Lösung****1d****Mögliche Lösung:**

Beruf / Tätigkeit: Könnten Sie mir sagen, welche Tätigkeiten man ausüben muss?

Ich wüsste gerne, welchen Beruf man für die Stelle haben muss.

Arbeitszeiten: Könnten Sie mir bitte die genauen Arbeitszeiten nennen?

Mich würde interessieren, wie die Arbeitszeiten genau sind.

Kompetenzen: Könnten Sie mir sagen, welche Kompetenzen man für die Stelle haben muss?

Ich möchte gerne noch wissen, welche Kompetenzen man haben sollte.

Berufserfahrung: Könnten Sie mir bitte sagen, ob man für diese Stelle schon Berufserfahrung haben sollte?

Ich wüsste gern, wie viel Berufserfahrung man für diese Stelle haben sollte.

Gehalt: Könnten Sie mir vielleicht noch sagen, wie hoch das Gehalt ist?

Mich würde außerdem noch die Höhe des Gehalts interessieren.

Urlaub: Könnten Sie mir auch noch sagen, wie viel Urlaub man hat?

Ich möchte außerdem gern noch wissen, wie viel Urlaub man pro Jahr hat.

Ansprechpartner: Könnten Sie mir sagen, wer der Ansprechpartner ist, an den ich meine Bewerbung schicken kann?

Ich wüsste gerne noch, an wen ich meine Bewerbungsunterlagen schicken kann.

Sich bewerben**1a**

An wen soll ich die Bewerbung schicken?

„Schicken Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen“, – was heißt das?

1b**Info:**

„Komplette“ Bewerbungsunterlagen heißt: Ein Anschreiben, einen Lebenslauf mit Foto, Kopien von den Zeugnissen von früheren Arbeitgebern, von Schul- oder Berufsabschlüssen, evtl. auch von Sprachprüfungen, Praktika, ...

2a**Mögliche Lösung:**

Auf dem Bild sind zwei Personen, ein Mann und eine Frau. Der Mann hat einen Brief oder Unterlagen in der Hand. Beide sitzen an einem Tisch. Die Frau lächelt den Mann an, aber ich glaube, sie ist auch ein bisschen nervös. Vielleicht ist das ihr Chef oder sie hat sich beworben und hat jetzt ein Vorstellungsgespräch. Wahrscheinlich ist sie aufgeregt, weil sie nicht weiß, ob sie die Stelle bekommt. Den Mann sieht man nur von hinten und ein bisschen von der Seite. Ich weiß nicht, wie sein Gesicht aussieht und wie er sich vielleicht fühlt. Aber ich denke, wenn die Frau sich bewirbt, ist er bestimmt der Chef und er ist nicht nervös.

2b**Mögliche Lösung:**

Der Mann fragt vielleicht, wo die Frau schon gearbeitet hat und die Frau erzählt von ihrer Ausbildung und ihrer früheren Arbeit. Vielleicht hat der Mann auch Fragen zu dem Brief oder Lebenslauf.

Möglicherweise fragt er auch, wann die Frau anfangen kann zu arbeiten. Ich denke, sie sagt, dass sie schon bald anfangen kann.

Am Ende sagen vielleicht beide „Danke“ und sie verabschieden sich. Der Mann sagt am Ende vielleicht auch noch, ob die Frau die Stelle bekommt. Oder er sagt, dass die Frau noch ein paar Tage warten soll.

2c**Individuelle Lösung****3a****Individuelle Lösung****3b****Mögliche Lösung:**

Ich bin pünktlich und zuverlässig. Ich kann meine Arbeit gut organisieren, außerdem kann ich gut am Computer schreiben und kenne auch verschiedene Computerprogramme, zum Beispiel Word und Excel. Mit Menschen arbeite ich gern, weil man zusammen besser arbeiten kann. Man kann miteinander sprechen und die Arbeit gut aufteilen. Außerdem lerne ich einfach gerne neue Menschen kennen.

3c**Mögliche Lösung:**

Ich habe in einem Restaurant als Kellner gearbeitet und mich um die Gäste gekümmert. Außerdem habe ich in der Küche geholfen. Manchmal habe ich auch anderen Kellnern erklärt, was sie machen müssen. Auch das Einkaufen von Getränken gehörte manchmal zu meinen Tätigkeiten.

4a**Mögliche Lösung:**

Auf dem Bild sieht man die Beine und die Arme von einer Person. Ich denke, diese Person wartet auf etwas und sie ist nervös. Manchmal sitze ich auch so, wenn ich auf etwas Wichtiges warte.

4b

Mögliche Lösung:

Ich glaube, man sieht auch ohne Worte, wie sich eine Person fühlt. Man kann zum Beispiel traurig gucken oder wenn man lacht, wissen andere, dass man fröhlich ist und es einem gut geht. ...

4c

Mögliche Lösung:

- Ich denke, man sollte bei einem Bewerbungsgespräch pünktlich sein.
 - Ja, das ist sehr wichtig. Und ich glaube, man muss auch gute Sachen anziehen. Vielleicht ein Hemd oder sogar einen Anzug.
 - Stimmt. Man darf auf keinen Fall schmutzige oder ganz alte und kaputte Sachen anziehen. Hmm, können Frauen Make-up benutzen? Ich bin mir nicht sicher ...
 - Ich auch nicht. Ich denke, es kommt auf die Stelle an.
 - Ja, vielleicht. Ein bisschen Make-up ist bestimmt o.k., aber es sollte nicht zu viel sein, oder?
 - Ja, das denke ich auch. Und Parfüm sollte man auch nur ganz wenig benutzen. Manche Leute mögen Parfüm nicht so gern.
 - Stimmt, ich auch nicht. Und was sagt man am Anfang zur Begrüßung? Einfach „Hallo“, oder?
 - Ich weiß nicht. Man sollte besser „Guten Morgen“ oder „Guten Tag“ sagen.
 - Ach so, wahrscheinlich hast du Recht. Und am Ende sagt man dann „Auf Wiedersehen“.
- ...

Bei der Arbeit

1a

Mögliche Lösung:

- Guten Morgen, willkommen bei uns. Ich bin ... Und Sie haben heute Ihren ersten Tag hier, oder?
- Guten Morgen. Ja, ich bin ... und ich habe gerade erst angefangen, hier zu arbeiten. Vielen Dank für die nette Begrüßung!
- Wenn Sie Fragen haben, helfe ich Ihnen gerne. Ich kann Ihnen auch erst mal die Räume hier zeigen.
- Das ist wirklich sehr nett. Die Räume hat mir Herr Mertens schon gestern gezeigt. Aber eine Frage habe ich tatsächlich: Wo bekommt man denn neues Papier für den Drucker?
- Das zeige ich Ihnen gerne, kommen Sie einfach kurz mit. ...

1b

Sagen wir doch einfach Du!

1c

Individuelle Lösung

2a

Mögliche Lösung:

Ramona ruft bei Fasi an. Sie ist krank und kann nicht zur Arbeit kommen.

2b

eine Mail an den Chef schreiben, das Telefon beantworten

2c

Mögliche Lösung:

Ich muss Waren in Regale sortieren. Ich berate auch Kunden. Manchmal muss ich auch an die Kasse, um zu kassieren, oder ins Lager, um neue Waren zu holen. Ich muss auch manchmal mit der Zentrale telefonieren.

2d

Mögliche Lösung:

- Könnten Sie für mich Waren in die Regale sortieren? – Ja, das kann ich für Sie machen.
- Würden Sie bitte die Kunden für mich beraten?
- Nein, das geht leider nicht, weil ich mich damit nicht auskenne.
- Könnten Sie für mich an die Kasse gehen, um zu kassieren?
- Ja, kein Problem, das mache ich gern.
- Würden Sie bitte ins Lager gehen, um neue Waren zu holen?
- Tut mir leid, aber ich muss hier gerade das neue Regal aufbauen. Vielleicht später.
- Könnten Sie für mich mit der Zentrale telefonieren?
- Ja, das kann ich machen. Worum geht es denn?

2e

Mögliche Lösung:

- Könntest du für mich Waren in die Regale sortieren? – Ja, das kann ich für dich machen.
- Würdest du bitte die Kunden für mich beraten?
- Nein, das geht leider nicht, weil ich mich damit nicht auskenne.
- Könntest du für mich an die Kasse gehen, um zu kassieren?
- Ja, kein Problem, das mache ich gern.
- Würdest du bitte ins Lager gehen, um neue Waren zu holen?
- Tut mir leid, aber ich muss hier gerade das neue Regal aufbauen. Vielleicht später.
- Könntest du für mich mit der Zentrale telefonieren?
- Ja, das kann ich machen. Worum geht es denn?

3

Mögliche Lösung:

- Ich denke, wir sollten zuerst den Raum reservieren, oder? Weißt du, wie das geht?
- Ja, das habe ich schon mal gemacht. Man muss einfach bei Frau Müller Bescheid sagen.
- Ach so, dann kann ich das auch machen, ich muss sowieso gleich zu ihr.
- Oh, super. Wir müssen auch noch eine Einladung schreiben.
- Ja, aber vorher sollten wir noch Getränke und das Material bestellen, oder?
- Ja, das stimmt. Wir sollten heiße und kalte Getränke bestellen. Und für jeden Teilnehmer brauchen wir einen Schreibblock und einen Stift. Brauchen wir noch anderes Material?
- Ich glaube nicht. Naja, wir brauchen noch Gläser und Flaschenöffner. Kannst du die aus der Küche besorgen?

- Ja, das mache ich. Dann kann ich auch gleich die Getränke bestellen. Könntest du in der Zeit schon den Raum vorbereiten? Wir brauchen 12 Stühle und die Tische sollen im Rechteck stehen.
- Klar, das übernehme ich. Wir könnten doch für den Raum auch noch ein paar Blumen besorgen, oder?
- Hmm, ich weiß nicht. Die Besprechung dauert ja nicht so lange. Da brauchen wir keine Blumen, denke ich. Aber vielleicht wären Servietten und ein paar Kekse nicht schlecht. Was meinst du?
- Ja, das finde ich auch gut. O.k., dann müssen wir aber noch die Einladung an die Teilnehmer schreiben. Sollen wir das zusammen machen?
- Gute Idee! Alleine ist das ein bisschen schwierig. Das machen wir dann gleich, nachdem du den Raum reserviert hast, in Ordnung?
- Ja, da habe ich noch etwas Zeit. Und wer schreibt eigentlich das Protokoll bei der Besprechung? Sollen wir das auch zusammen machen?
- Das geht leider nicht, ich muss nämlich schon etwas berichten. Da kann ich nicht noch das Protokoll schreiben. Könntest du das nicht vielleicht machen?
- Gut, dann mache ich das. Aber wir räumen den Raum dann nach der Besprechung zusammen auf, oder?
- Klar, das machen wir zusammen. Soll ich noch einen Wagen für die leeren Flaschen und Gläser aus der Küche besorgen?
- Ja, das wäre super, so ein Wagen ist sehr praktisch.

4a

keine Lösung (Hörverstehen)

4b, c

Mögliche Lösung:

Hallo, hier ist ...

...

Ich hätte gern einen Termin bei Herrn ...

...

Oh, tut mir leid, da kann ich leider nicht.

...

Nein, das geht leider auch nicht, Dienstag und Mittwoch habe ich nämlich Urlaub. Aber ab Donnerstag geht es wieder.

...

Ja, um 9 Uhr am Donnerstag geht.

...

Vielen Dank. Auf Wiederhören!

5a

Mögliche Lösung:

- Ich glaube, wenn man Probleme mit Kollegen hat, kann man zum Chef gehen.
- Ja, wenn man keine andere Lösung findet, sollte man das machen. Aber wenn kein Kopierpapier mehr da ist, geht man doch nicht zum Chef, finde ich.
- Nein, das würde ich auch nicht machen. Man holt einfach neues Papier oder fragt einen Kollegen. Und wenn man die Arbeitszeiten ändern will?
- Klar, da muss man mit dem Chef sprechen, oder?
- Aber die Kollegen müssen doch auch einverstanden sein ...
- Naja, aber wichtiger ist doch, dass der Chef einverstanden ist.

- Stimmt. Wenn man Urlaub haben will, muss man natürlich auch mit dem Chef sprechen. Aber was denkst du: Musst man zum Chef, wenn eine Lampe auf dem Schreibtisch kaputt ist?
- Hmm, schwierig. Wenn es eine große Firma ist, gibt es ja oft jemanden, der das repariert oder neu bestellt. Aber in einer kleinen Firma ...
- Ja, wenn der Chef eine neue Lampe kaufen muss, dann muss man ihm schon Bescheid sagen, denke ich.
- Ja, wahrscheinlich ist das besser. Aber hier: Wenn immer schmutziges Geschirr in der Teeküche steht, braucht man ja nicht zum Chef!
- Nein, man kann dem Chef ja nicht sagen, dass er mal spülen soll ...

5b

Mögliche Lösung:

- Ich möchte mit Ihnen sprechen, weil ich Urlaub machen will.
- Ich habe ein Problem: Die Lampe auf meinem Schreibtisch geht nicht mehr. Was kann man da machen?
- Ich möchte mit Ihnen sprechen, weil ich meine Arbeitszeiten gern ändern würde.
- Hätten Sie kurz Zeit? Ich habe leider ein Problem mit einem Kollegen.

6a

Mögliche Lösung:

Auf dem Foto sind zwei Männer. Sie tragen einen Anzug, ich glaube, sie sind im Büro. Beide stehen an einem Kopierer und sie streiten sich. Ich glaube, der eine Mann hat den Kopierer kaputt gemacht. Oder er hat vielleicht die Sachen vom anderen Mann auf den Boden geworfen, auf dem Boden liegt nämlich Papier.

6b

Mögliche Lösung:

Ich denke, einer der beiden Männer geht gleich zum Chef. Oder er geht nur raus und beruhigt sich wieder. Vielleicht kommt auch noch eine Person in das Zimmer und alle reden miteinander.

6c

Mögliche Lösung:

- Ich würde mich gerne mit dir unterhalten.
- Warum? Was ist los?
- Jeden Tag benutzt du mindestens zwei Stunden den Kopierer. Ich kann manchmal selbst gar keine Kopien machen oder nur viel zu spät.
- Oh, das tut mir leid. Aber der Chef hat mir so viele Sachen gegeben, die ich kopieren soll.
- Ja, aber auch andere müssen Sachen kopieren. Wie können wir das Problem denn lösen?
- Wie wäre es, wenn ich einen Plan mache? Und ich versuche auch, öfter am Nachmittag zu kopieren. Da ist ja meistens nicht mehr so viel los.
- Ja, das ist eine gute Idee. Ich kann dir bei dem Plan auch helfen ...

6d

Individuelle Lösung

7

Mögliche Lösung:

- Ich denke, er sollte zuerst mit der Kollegin sprechen.
- Ja, das ist besser, als sofort zum Chef zu gehen. Und was soll er ihr sagen?
- Meiner Meinung nach sollte er sagen, dass er manchmal Probleme hat zu arbeiten, weil es im Büro so laut ist.
- Ja, gut. Und er kann sie bitten, leiser zu telefonieren. Ich denke, er sollte am besten in einer Pause mit ihr sprechen, oder was meinst du?
- In einer Pause mit ihr zu sprechen, finde ich auch gut. Bei der Arbeit ist sie vielleicht zu gestresst und wird nur sauer. Und was kann er machen, wenn sie trotzdem laut telefoniert und sich nichts ändert?
- Naja, ich denke, dann muss er doch zum Chef gehen. Vielleicht hat der dann eine andere Lösung oder er spricht mit beiden zusammen.

7 Medien

1a

Mögliche Lösung:

Auf dem ersten Bild ganz links unten ist ein Mann. Er sitzt an einem Schreibtisch und telefoniert. Vor ihm steht ein Computer auf dem Schreibtisch, ich glaube, er telefoniert und surft gleichzeitig im Internet.

Auf dem Bild links oben sieht man einen Mann, der in einem Buch liest.

Auf dem Bild unten in der Mitte ist ein Junge, der an einem Computer sitzt. Vielleicht schreibt er etwas oder er macht ein Spiel am Computer. Außerdem hat er kleine Kopfhörer in den Ohren.

Auf dem Bild oben in der Mitte sitzt ein Kind auf einem Sofa. Im Vordergrund sieht man einen Fernseher. Ich denke, das Kind macht ein Spiel, es hat etwas in der Hand und sieht sehr konzentriert aus, aber es lächelt auch. Ich glaube, ihm macht das Spaß.

Auf dem Bild ganz rechts sieht man einen Mann und eine Frau. Sie stehen vor einem Kiosk mit Zeitschriften und Zeitungen. Die beiden haben auch eine Zeitung in der Hand und lesen zusammen darin.

1b

Mögliche Lösung:

- Ich habe ein Telefon.
- Ich habe einen DVD-Spieler.
- Wir haben zuhause einen Computer und einen ...

1c

Mögliche Lösung:

- Das Radio.
 - Ich schalte das Radio ein. Die DVD
 - Ich leihe mir eine DVD. Der Computer.
- ...

2a

- Welche Sendungen siehst du gern im Fernsehen?
- Wann kommen die Nachrichten im Ersten?
- Wie / Wann telefoniert man günstig in dein Heimatland?
- Welchen Film magst du am liebsten?
- Welches Handy möchtest du dir kaufen?
- Wer bestimmt bei euch das Fernsehprogramm?
- Welchen Handyanbieter hast du?
- Wie oft bist du im Internet?

2b

Mögliche Lösung:

- Mit wem siehst du fern?
- Meistens mit meinen Kindern. Was für Bücher liest du am liebsten?
- Ich mag gern Krimis, aber auch Bücher über Politik. Wie oft arbeitest du am Computer?
- Nicht so oft. Manchmal gehe ich ins Internet, aber eigentlich nur einmal pro Woche oder so. Welche Musik hörst du am liebsten?
- Ich mag Musik aus meinem Heimatland, die höre ich sehr oft. ...

3a

Mögliche Lösung:

CD, Track 20 oder S. 62 im Buch

3b

Mögliche Lösung:

so ein Dings ... ich weiß gerade nicht, wie das heißt.

3c

Mögliche Lösung:

- Ich denke, der Mann hat Recht. Das Thema ist „Süßigkeiten beim Fernsehen“.
 - Nein, das glaube ich nicht. Die Süßigkeiten sind ja gar nicht so wichtig auf dem Bild.
 - Hmm, aber was ist dann das Thema? Einfach nur „fernsehen“?
 - Nein, ich glaube, es geht um spannende Filme. Also, ob Kinder so spannende Filme gucken sollen.
 - Ach so. Ja, das kann auch sein.
- ...

4a

Mögliche Lösung:

Ich spreche über „Essen vor dem Fernseher“. Wenn ich fernsehe, esse ich oft etwas. Oft Obst, aber manchmal auch Schokolade oder Chips. Ich finde das eigentlich nicht so gut, aber es ist lecker und wenn etwas spannend ist, muss ich etwas essen. Ich will aber nicht, dass meine Kinder das auch machen. Deshalb schaue ich nur fern, wenn meine Kinder schon im Bett sind. Sie sind noch klein, 3 und 4 Jahre alt. Sie sollen noch nicht fernsehen. Mein Mann sagt immer, dass ich nicht essen soll beim Fernsehen. Er meint, dass man davon dick wird. Ich glaube, er hat ein bisschen Recht. In meinem Heimatland ist das ein bisschen anders. Da schauen die Leute nicht so viel fern. Man geht abends zu den Nachbarn oder in ein Café oder einfach nach draußen. Und dann spricht man und hat Spaß oder man grillt zusammen. Bei uns ist es aber auch nicht so kalt, wir können

das ganze Jahr auch abends rausgehen. Das finde ich eigentlich besser. Aber hier ist es jetzt so: Ich schaue abends oft fern und esse dabei etwas.

4b

Individuelle Lösung

8 Gesundheit

1a

Mögliche Lösung:

gesunde Ernährung, viel Wasser, Tee trinken, Obst essen, sich bewegen, Vitamine, Gemüse essen, Sport machen, Fahrrad fahren, spazieren gehen, nicht rauchen, viel lachen, ...

1b

Mögliche Lösung:

- Wir achten immer auf gesunde Ernährung.
- Ich rauche nie.
- Meine Kinder und ich fahren fast immer mit dem Rad.
- Wir trinken viel Tee.
- Ich gehe viel spazieren und ich trinke nie Kaffee.
- ...

2

Mögliche Lösung:

Krankenschein, krank, Klinik, Krankenkasse, ...
 Rezept, Ruhe, ...
 Arzt, Apotheke, Augenarzt, ...
 Notarzt, niesen, Nasenbluten, Notdienst, ...
 Krankenschwester, Kopfschmerzen, kalte Füße, ...
 Heilpraktiker, Husten, Hilfe, helfen, ...
 Entzündung, ...
 Infekt, Impfung, ...
 Tabletten, Therapeut, ...

3

Mögliche Lösung:

- Wie oft machst du Sport?
- Nicht so oft, vielleicht einmal im Monat. Was isst du besonders oft?
- Ich esse viel Obst, aber auch viel Fleisch.
- Wie viel Kaffee trinkst du pro Tag?
- Ich trinke jeden Tag drei oder vier Tassen Kaffee, ich mag ihn sehr gern. Warum rauchst du nicht?
- Rauchen ist sehr ungesund und ich finde auch, dass es schlecht riecht und man keine Luft bekommt. Wann isst du normalerweise dein Abendessen?
- Zu Abend esse ich sehr spät, so um 21 Uhr.
- Mit wem machst du Sport?
- Ich gehe mit einer Freundin joggen, weil mir das alleine keinen Spaß macht.
- ...

4a

Mögliche Lösung:

Schlechte Laune haben.
 - Wenn ich schlechte Laune habe, mache ich Sport.

Husten haben.

- Wenn ich Husten habe, trinke ich viel Tee.
- Eine neue Brille brauchen.
- Wenn ich eine neue Brille brauche, gehe ich zum Optiker.
- Müde sein.
- Wenn ich müde bin, gehe ich schlafen.
- ...

5

Information:

- Eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung bekommt man vom Arzt, wenn man krank ist. Man muss sie dann an den Arbeitgeber, die Sprachschule, Schule ... und an die Krankenkasse schicken.
- Eine Vorsorge oder Vorsorgeuntersuchung kann man beim Arzt machen, um Krankheiten früh zu erkennen. Es gibt zum Beispiel eine Krebsvorsorgeuntersuchung beim Frauen- oder Hautarzt.
- Ein Attest ist eine Bescheinigung vom Arzt. Darauf steht zum Beispiel, dass man krank ist und keinen Sport machen kann.
- Ein „Check-up“ ist ähnlich wie eine Vorsorgeuntersuchung. Man geht zum Arzt und lässt sich untersuchen, bevor man krank ist. Der Arzt kontrolliert dann zum Beispiel, ob der Blutdruck, das Herz-Kreislaufsystem, die Blutwerte, ... in Ordnung sind.
- Ein verschreibungspflichtiges Medikament kann man nicht einfach so in der Apotheke kaufen. Man braucht dafür ein Rezept vom Arzt.
- Ein Bonusheft bekommt man von manchen Krankenkassen. Für jede Vorsorgeuntersuchung, die man bei einem Arzt macht, bekommt man in dieses Heft einen Stempel. Wenn man viele Stempel hat, dann bekommt man eine Prämie, das können zum Beispiel Sachen sein wie Handtücher, Turnschuhe, Fitnessgeräte, ... oder man bekommt etwas Geld zurück.

Beim Arzt

1a

Mögliche Lösung:

Auf dem Bild sind zwei Personen, eine Frau und ein Mann. Ich glaube, der Mann ist Arzt, er hat einen weißen Kittel an und so ein Gerät um den Hals. Mit dem Gerät kann er hören, ob man gut Luft bekommt oder wie das Herz schlägt. Der Arzt schaut sich etwas an, vielleicht ein Bild von der Frau, ein Röntgenbild. Die Frau sitzt an einem Tisch und ich glaube, sie hat Rückenschmerzen. Sie hält sich den Rücken und es sieht so aus, als ob sie nicht richtig sitzen könnte.

1b

Individuelle Lösung

2a

Was kann ich für Sie tun?, Haben Sie noch andere Beschwerden?, Haben Sie Fieber?, Wie hoch ist die Temperatur?, Was haben Sie schon dagegen gemacht?, Wie lange haben Sie diese Beschwerden schon?

2b

Ich habe starke Halsschmerzen.
 Mein rechtes Ohr tut auch ein bisschen weh.
 Ein bisschen.
 37,7.
 Seit gestern Nachmittag.
 Ich habe Tabletten gegen die Schmerzen genommen.

2c

Individuelle Lösung

2d

Individuelle Lösung

2e

Mögliche Lösung:

- Was kann ich für Sie tun?
- Ich bin gestern beim Putzen von der Leiter gefallen.
- Oh! Und was für Beschwerden haben Sie?
- Mein linkes Handgelenk tut weh.
- Und fehlt Ihnen sonst noch etwas?
- Ja, ich habe noch blaue Flecken am Arm, die tun auch ein bisschen weh. Außerdem ist mir seit gestern schwindelig.

...

- Was fehlt Ihnen?
- Mein Zahnfleisch blutet.
- Aha. Ist das immer so?
- Nein, nur beim Zähneputzen und beim Essen.
- Haben Sie denn noch andere Beschwerden? Zum Beispiel Zahnschmerzen?
- Nein, Zahnschmerzen habe ich nicht, auch sonst ist alles o.k.

...

- Was fehlt Ihnen denn?
- Ich habe immer so trockene Haut und außerdem bin ich immer durstig.
- Mhm. Fehlt Ihnen denn sonst noch etwas?
- Naja, ein bisschen schwindelig ist mir auch manchmal.
- Haben Sie auch ab und zu Fieber?
- Nein, Fieber habe ich gar nicht.
- Und haben Sie viel zu tun?
- Ja, ich habe gerade ziemlich viel Arbeit und deshalb viel Stress.

...

3

Mögliche Lösung:

Was ist Akupunktur?
 Wie lange dauert das?
 Wo kann ich Akupunktur machen lassen?
 Können Sie mir jemanden empfehlen?
 Wie hoch sind die Kosten für Akupunktur?
 Zahlt das die Krankenkasse?

4a

Mögliche Lösung:

- Das sieht aus wie eine Flasche mit Saft. Vielleicht ist das Hustensaft.

- Und links sehe ich Tabletten, das könnten Halstabetten sein. Die kann man lutschen und dann werden die Halsschmerzen weniger.
- Und neben den Tabletten, das sind vielleicht Augentropfen. Die benutzt man, wenn die Augen entzündet oder zu trocken sind, glaube ich.

...

4b

Mögliche Lösung:

- Augentropfen. Wie soll ich die nehmen?
- Nimm einmal morgens und einmal abends 5 Tropfen.
- Halstabetten. Wie soll ich die Halstabetten nehmen?
- Nimm eine Tablette pro Stunde.
- Hustentropfen. Wie nehme ich die Hustentropfen?
- Nimm sie mittags vor dem Essen. Nimm 10 Tropfen mit einem Glas Wasser.

...

4c

Mögliche Lösung:

Mein Sohn muss morgens nach dem Frühstück und nach dem Mittagessen sein Antibiotikum nehmen. Er muss 2,5 ml nehmen. Wenn er nicht gut atmen kann, dann gib ihm Nasenspray. Einfach einmal in jedes Nasenloch sprühen.

Heftaufgabe

Individuelle Lösung

Rund um den Arztbesuch**1a**

Wie wäre es mit dem 28. um 9 Uhr?

1b

Der 28. passt, aber ich habe erst ab ca. 14 Uhr Zeit. Am Vormittag habe ich viele andere Termine.

1c

Mögliche Lösung:

Am 29. habe ich nicht viel Zeit. Das ist ein Dienstag, da muss ich von 8 bis 17 Uhr arbeiten und um 19 Uhr bin ich verabredet. Ich gehe mit Patrick ins Kino.
 Am Mittwoch, den 30. habe ich den ganzen Tag Zeit, da habe ich keine Termine und ich muss auch nicht arbeiten.
 Am Donnerstag, das ist dann der 31., habe ich am Vormittag Zeit, weil ich erst ab halb zwei arbeiten muss.

1d

Mögliche Lösung:

- Hmm, das geht, aber es ist ein bisschen knapp. Haben Sie noch einen anderen Termin?
- ...
- Oh, das geht leider nicht, da muss ich arbeiten.
- ...
- Am Mittwoch, den 30. Da hätte ich den ganzen Tag Zeit.
- ...
- Dann vielleicht Donnerstagvormittag? So gegen 9 Uhr?
- ...
- In Ordnung, vielen Dank!
- ...
- Auf Wiederhören.

2a

Mögliche Lösung:

Bild A: Gespräch mit der Ärztin

Auf dem Bild ist eine Ärztin und dann ist da noch eine Person. Ich denke, es ist ein Patient. Die Ärztin spricht mit ihm.

Bild B: Mit der Arztpraxis telefonieren

Auf dem Bild ist eine Frau, ich glaube, sie arbeitet in einer Arztpraxis. Sie telefoniert. Ich denke, es ist eine Arzthelferin.

Bild C: Versichertenkarte und Co

Auf dem Bild sind keine Personen, sondern ein Geldschein und eine Versichertenkarte. Ich denke, es geht um die Praxisgebühr.

Bild D: In der Apotheke

Auf dem Bild sehe ich zwei Frauen. Sie sprechen miteinander. Die Frau links ist vielleicht eine Apothekerin. Sie erklärt der Frau rechts etwas. Ich glaube, sie erklärt ihr, wie sie die Medikamente nehmen soll.

Bild E: Im Wartezimmer

Auf dem Bild sind drei Personen und sie sitzen auf Stühlen und lesen. Wahrscheinlich ist das ein Wartezimmer beim Arzt.

2b

Mögliche Lösung:

Zuerst mache ich einen Termin. Ich muss also beim Arzt anrufen und mit der Arzthelferin sprechen, das ist Bild B. Dann gehe ich zum Arzt und muss zuerst die Praxisgebühr bezahlen und das Versichertenkärtchen zeigen, das ist Bild C. Danach gehe ich ins Wartezimmer und warte, bis der Arzt Zeit hat, das ist Bild E. Dann kommt Bild A: Ich bin beim Arzt und spreche mit ihm. Vielleicht bekomme ich dann ein Rezept. Damit gehe ich dann in eine Apotheke und hole meine Medikamente, das ist Bild D.

2c

Individuelle Lösung

9 Aus- und Weiterbildung

1a

Mögliche Lösung:

Grammatik üben, Radio hören, mit anderen sprechen, etwas schreiben, Wörter lernen, Memory spielen, mit anderen zusammen üben, einen Kurs machen, ...

1b

Mögliche Lösung:

Wenn ich lernen will, brauche ich Ruhe. Ich schalte dann zu Hause auch das Radio aus, weil mich das stört. Dann kann ich besonders gut lernen. Manchmal versuche ich auch abends zu lernen, wenn meine Kinder noch nicht schlafen, aber das klappt nicht. Dann kann ich nicht gut lernen, weil sie immer mit mir spielen wollen. ...

2a

Mögliche Lösung:

Auf dem Bild sieht man mehrere Personen. Sie sind in einem Klassenraum, denke ich, vielleicht machen sie einen Kurs. Die Leute sind alle schon erwachsen, deshalb ist es nicht in einer Schule. Vorne steht eine Lehrerin. Ich denke, die Leute haben verschiedene Berufe und sie wollen abends noch etwas lernen.

2b

Mögliche Lösung:

- Sie machen einen Sprachkurs, denke ich, vielleicht Englisch oder Deutsch.
- Nein, das glaube ich nicht. Ich denke, sie machen einen anderen Kurs, vielleicht lernen sie etwas über Kultur oder Geschichte.

...

2c

Mögliche Lösung:

Briefe schreiben, mit anderen sprechen, Grammatik, alleine lernen, mit anderen zusammen üben, in Gruppen arbeiten, anderen etwas erklären, Texte lesen, einen Termin ausmachen, ...

2d

Mögliche Lösung:

- Briefe schreiben → Ich habe gelernt, Briefe zu schreiben. / ..., wie man Briefe schreibt.
- mit anderen sprechen → Ich habe gelernt, mit anderen zu sprechen. / ..., wie man mit anderen spricht.

...

3

Mögliche Lösung:

- Eine Ausbildung machen meistens jüngere Personen, glaube ich.
- Ja, man lernt in einer Ausbildung einen Beruf. Deshalb macht man die Ausbildung meistens direkt nach der Schule.
- Und eine Ausbildung dauert mindestens zwei Jahre, oder?
- Ja, oft sogar drei Jahre. Das ist bei einer Weiterbildung doch nicht so, oder?
- Ich glaube nicht. Eine Weiterbildung ist für Leute, die schon arbeiten und einen Beruf haben. Dann dauert eine Weiterbildung nicht so lange, die Leute haben ja nicht so viel Zeit.
- Und warum macht man überhaupt eine Weiterbildung?
- Hmm, vielleicht, weil es etwas Neues gibt, neue Technik oder so? Und das braucht man bei der Arbeit, dann muss man das zuerst lernen.

...

Weiterbildung

1a

Mögliche Lösung:

Volkshochschule, private Schulen, IHK (Industrie- und Handelskammer), Agentur für Arbeit, ...

1b

Individuelle Lösung

1c

Individuelle Lösung

2a

Mögliche Lösung:

- Ich interessiere mich für Kurs B, weil ich gerne eine Ausbildung machen möchte. Ich habe noch keine Ausbildung. Ich arbeite gerne mit Menschen, deshalb passt die Ausbildung zu mir. Als Pflegekraft hat man immer mit Menschen zu tun, das gefällt mir.
- Ich interessiere mich für Anzeige D, weil ich immer viel Stress habe. Und in dem Kurs lernt man, sich zu entspannen. Das finde ich gut und wichtig, deshalb würde ich den Kurs gern machen.
- Ich interessiere mich für Kurs C. Mir hat der Deutschkurs viel Spaß gemacht und ich möchte gern noch weiter lernen. In der Anzeige steht, dass man Deutsch für den Beruf oder auch Kurse ab der Stufe B2 machen kann. Das würde ich später gerne mal ausprobieren.

...

2b

Mögliche Lösung:

- In Anzeige D steht nicht, wann der Kurs stattfindet. Außerdem möchte ich auch wissen, was der Kurs kostet.
- In Anzeige F steht gar nichts zu den Kosten. Ich würde aber gern wissen, wie teuer so ein Kurs ist. Und mich interessiert, ob man am Ende ein Zertifikat bekommt.
- Mich interessiert besonders Anzeige E, aber da steht nicht, wo genau der Kurs stattfindet. Außerdem möchte ich wissen, ob man etwas mitbringen muss. Und natürlich interessiert mich auch, was für ein Zertifikat man am Ende bekommt, das finde ich wichtig.

...

3a

Mögliche Lösung:

- Man muss seinen Namen sagen und dann sagt man, was man möchte.
- Ja, zum Beispiel, dass man sich für einen Kurs anmelden will, also „Ich möchte mich für einen Englischkurs anmelden.“
- Und dann sagt man die Kursnummer, denke ich.
- Das glaube ich auch. Vielleicht kann man dann noch etwas fragen?
- Stimmt, man kann zum Beispiel nach einem Zertifikat fragen.
- Ja, oder man fragt, wie man bezahlen kann. Zum Beispiel „Kann ich den Betrag überweisen?“

...

3b, c

Mögliche Lösung:

„Hallo, hier ist ... Ich möchte mich für einen Englischkurs anmelden.“

...

„Die Kursnummer ist 1412.“

...

„Meine Adresse ist ... und meine Telefonnummer ...“

...

„Ich buchstabiere den Namen: ...“

...

„Kann ich auch bar bezahlen?“

...

„In Ordnung. Meine Kontonummer ist ... bei ...“

...

„Vielen Dank, auf Wiederhören.“

3d

Individuelle Lösung

4

Individuelle Lösung

5

Mögliche Lösung:

- Was meinst du: Was für einen Kurs sollen wir machen? Mich interessiert ein Sprachkurs.
- Einen Sprachkurs haben wir ja gerade gemacht. Ich würde lieber etwas anderes machen, zum Beispiel einen Kochkurs.
- Das ist eine gute Idee! Wann hast du denn Zeit dafür?
- Also, am liebsten wäre es mir am Wochenende.
- Hmm, am Wochenende habe ich nicht so viel Zeit, geht es bei dir vielleicht auch in der Woche, vielleicht am Abend?
- Ja, es geht auch Montag oder Mittwoch ab 18 Uhr. Passt dir das?
- Ja, das ist super. Wie sollen wir denn einen Kurs suchen und wie sollen wir uns anmelden?
- Ich denke, wir könnten mal im Internet gucken, oder?
- Stimmt, das ist eine gute Idee. Dann suchen wir nachher zusammen im Internet, kommst du zu mir?
- Ja, gut, ich komme dann so um 18 Uhr zu dir. Aber eine Frage habe ich noch: Ich wohne ja etwas weiter weg und abends fährt der Bus nicht mehr so oft. Hast du eine Idee, wie wir dann zum Kurs kommen können?
- Kein Problem, ich kann dich einfach mit dem Auto abholen und nach Hause bringen, das geht ja schnell.
- Ach, das ist ja super. Dann suchen wir uns nachher einen Kurs aus und melden uns an.
- Genau, bis nachher!

Ausbildung

1a

Ja, in Anzeige B.

1b

Mögliche Lösung:

Was macht man in der Ausbildung?

Wann fängt die Ausbildung an?

Wo findet die Ausbildung statt?

Wie lange dauert die Ausbildung genau?

Muss man für die Ausbildung etwas bezahlen?

...

1c

Individuelle Lösung

1d

Mögliche Lösung:

- Ich denke, ein guter Schulabschluss ist wichtig.
- Ich glaube aber auch, dass man sich für den Beruf interessieren muss.
- Ich finde es auch wichtig, dass man neugierig ist.
- Meiner Meinung nach ist das Vorwissen nicht so wichtig, weil man ja in der Ausbildung alles über den Beruf lernen kann.

...

2a

Individuelle Lösung

2b

Mögliche Lösung:

- Zu Fähigkeit und Fachwissen passt 47,2%. Zu Tugenden passt 53,3%.
- Vorwissen hat nur 11,4%, aber Kompetenz hat 45,9%.
- Ja, aber da steht soziale Kompetenzen. Ich weiß nicht, ob das dasselbe ist.

...

2c

Mögliche Lösung:

Die meisten Betriebe wollen, dass die Auszubildenden Interesse am Beruf haben. Und ungefähr die Hälfte erwartet, dass die Azubis das Fachwissen anwenden können. Ich denke, das heißt, dass die Azubis auch praktisch etwas machen können. Und die wenigsten Betriebe erwarten einen guten Schulabschluss.

2d

Individuelle Lösung

3

Mögliche Lösung:

- Weißt du, wo man Informationen über Ausbildungen findet?
- Vielleicht schauen wir mal, ob es im Internet Informationen gibt?
- Ja, das können wir mal machen. Ich habe gehört, dass es auch bei der Agentur für Arbeit Informationen gibt, die findet man bestimmt auch im Internet.
- Hast du eine Idee, welche Ausbildung zu Nala passt?
- Sie ist ja gut in Mathe und sie arbeitet gern am Computer. Vielleicht gibt es eine Ausbildung zum ... hmm, wie heißt das, wenn jemand Computer repariert?
- Das weiß ich auch nicht, aber wir finden bestimmt etwas. Oder sie macht eine Ausbildung zur Buchhalterin, wenn sie gut ist in Mathematik.
- Ja, das ist auch eine gute Idee. Mal sehen, welche Informationen wir finden. Kennst du noch jemanden, der uns helfen kann?
- Mal nachdenken ... Ja, klar. Ein Cousin von mir arbeitet mit Computern. Ich weiß gar nicht genau, welchen Beruf er gelernt hat, weil mich Computer nicht interessieren. Aber ich frage ihn mal. Vielleicht hat er auch noch andere Tipps.

...

10 Kinder

1

Mögliche Lösung:

- D – Dreirad: Mein Kind ist zu alt für ein Dreirad.
- E – Eis: Meine Tochter liebt Schokoladeneis!
- F – Fernsehen: Meine Kinder sollen nicht so viel fernsehen.
- G – Garten: Meine Kinder spielen oft im Garten von den Nachbarn.
- H – Hausaufgaben: Unsere Tochter macht nicht so gern Hausaufgaben.

...

2a

Mögliche Lösung:

Ich glaube, die Personen sind zu Hause, in ihrer Wohnung.

2b, c, d

Individuelle Lösung

3a

Mögliche Lösung:

Auf dem Bild ist eine Mutter mit ihren zwei Kindern. Ich glaube, sie sind in einem Supermarkt. Die Mutter hat einen Korb mit Sachen in der Hand und das kleine Mädchen hat auch etwas in der Hand und sie streitet sich mit dem anderen Kind. Vielleicht sind das Chips und das Mädchen möchte die Chips und das andre Kind auch. Die Mutter findet das nicht gut, sie sieht sehr gestresst aus. Vielleicht weiß sie nicht, was sie machen soll oder sie will sich nicht streiten oder ihr ist das im Supermarkt peinlich. Die Kinder sind vielleicht sehr laut.

3b, c

Individuelle Lösung

Familie und Freunde

1

Mögliche Lösung:

Die Eltern kümmern sich um die Kinder. Aber die Eltern trösten die Kinder auch. Die Freunde machen mit den Kindern Sport, zum Beispiel im Verein. Die Geschwister spielen mit den Kindern oder sie lernen mit ihnen. Die Lehrer lernen auch mit den Kindern, und die Lehrer erklären den Kindern Sachen. ...

2a

Mögliche Lösung:

- Kinder sollten nicht so viel fernsehen.
- Ich finde es wichtig, dass Kinder immer ihre Hausaufgaben machen.
- Meiner Meinung nach sollten Kinder mehr spielen als Hausaufgaben machen. Meine Tochter macht auch jede Woche etwas Sport, sie ist in einem Schwimmverein für Kinder.
- Mein Sohn muss sein Zimmer selbst aufräumen.
- Ich finde nicht, dass Kinder schon im Haushalt helfen müssen.

...

2b

Individuelle Lösung

3a

Mögliche Lösung:

Hallo hier ist ..., die Mutter / der Vater von Luca.

Luca würde gern mal wieder mit Jonas spielen. Wann hat Jonas denn Zeit?

Möchte Jonas zu uns kommen oder soll Luca zu Ihnen kommen?

Soll Luca etwas besonderes mitbringen?

Wann soll ich Luca abholen?

...

3b

Mögliche Lösung:

– Hallo, hier ist ...

– Hallo, hier ist ..., die Mutter von Jonas. Jonas will ja mit Luca schwimmen gehen und ich wollte jetzt einen Termin machen.

– Ah ja, richtig. Moment mal ... hmm ... vielleicht am Mittwoch?

– Oh, das ist nicht so gut, vormittags ist ja Schule und am Nachmittag hat Jonas einen langen Termin beim Zahnarzt. Aber wie wäre es am Donnerstag?

– Ach, schade, am Donnerstag kann Luca nicht, weil er am Nachmittag Fußball spielt. Aber am nächsten Montag, nach der Schule, so ab 14 Uhr vielleicht?

– Hmm, Montag hat mein Mann Geburtstag und wir machen eine kleine Feier. Aber vielleicht geht am Dienstag? Um halb sechs hat Jonas zwar Gitarrenunterricht, aber vielleicht davor?

– Ja, das geht! Die Schule geht ja nur bis halb zwei, und Luca hat auch erst um halb sechs Nachhilfe. Dann können die beiden so gegen 15 Uhr schwimmen gehen für eine Stunde.

– Prima, dann machen wir das so.

Betreuung und Freizeit

1a

Mögliche Lösung:

auf dem Spielplatz, im Kino, in der Eisdiele, bei Freunden, im Garten, im Kinderzimmer, bei den Großeltern, im Park, im Schwimmbad, ...

1b

Information:

– Tagesmutter = Das ist eine Frau (oder auch ein Mann, dann Tagesvater), die (der) kleinere Kinder, meistens bis ca. 3 Jahre, in der eigenen Wohnung oder dem Haus betreut.

– Krabbelgruppe: dort treffen sich Mütter oder Väter mit kleinen Kindern zum Spielen, die Kinder werden dort aber von den Eltern betreut.

– Kindergarten: ist für Kinder ab 3 Jahren, manchmal auch einige Monate vor dem 3. Geburtstag. Dort werden die Kinder von ausgebildeten Erziehern betreut.

– Hort = Hier werden Schulkinder (bis max. 14 Jahre) nach der Schule betreut, wenn ihre Eltern arbeiten. Sie bekommen dort oft auch ein Mittagessen und machen ihre Hausaufgaben.

– Hausaufgabenbetreuung = Hier helfen Erwachsene Kindern bei den Hausaufgaben.

2a, b

Mögliche Lösung:

– Köhler, guten Tag?

– Hallo, hier ist ... Ich habe Ihre Anzeige gelesen und habe ein paar Fragen.

– Ja, gerne.

– Wann ist denn die Ferienfreizeit genau?

– Die ganzen Sommerferien über, immer von Montag bis Freitag.

– Ach so, gut. Und was kostet dieses Ferienprogramm?

– 5 Euro pro Tag. Dazu kommt noch eine Pauschale für die Getränke und das Essen. Das ist pro Tag ungefähr 1,50 Euro.

– Das klingt ja gut. Und wo muss ich mein Kind anmelden?

– Das können Sie direkt bei mir machen oder jeden Tag in unserem Büro in der Steinstraße 12, wir haben von 10 Uhr bis 16 Uhr geöffnet.

...

3a

Individuelle Lösung

3b

Mögliche Lösung:

Wann fängt die Nachhilfe in Mathe an?

Wie viel kostet der Klavierunterricht?

Was soll mein Kind zum Schwimmkurs mitbringen?

Sind im Musikkurs noch Plätze frei?

Was kostet es, den Geburtstag bei MacBurger zu feiern?

...

4

Mögliche Lösung:

– Wir sollten zuerst die Einladungen schreiben.

– Ja, am besten machen wir das noch heute. Und dann sollten wir für das Abendessen einkaufen.

– Genau, dann machen wir einfach ein paar Salate und Hamburger. Wir könnten zusammen einkaufen gehen, vielleicht morgen früh?

– Ja, gute Idee. Und dann sollten wir auch Zutaten zum backen kaufen. Ich denke, wir sollten auch einen Geburtstagskuchen backen.

– Stimmt. Dann bringen wir das auch morgen aus dem Supermarkt mit. Machst du einen Einkaufszettel?

– Ja, mache ich nachher noch. Wann sollen wir denn das Zimmer schmücken?

– Ich denke, erst ein paar Stunden vor der Feier, sonst ist es keine Überraschung.

– In Ordnung. Das können wir ja auch zusammen machen. Ich habe noch Luftballons, hast du auch noch etwas?

– Ja, ich habe noch Luftschlangen, die bringe ich auch mit. Weißt du, welche Spiele wir machen können?

– Hmm, nein, aber ich habe ein Buch mit Spielen für Kindergeburtstage, da schaue ich mal rein.

...

Wichtige Informationen über ein Kind mitteilen**1a, b***Mögliche Lösung:**Krankheiten, Vorlieben, Abneigungen, Ängste, ...***1c***Mögliche Lösung:*

Ich möchte Ihnen noch etwas Wichtiges über mein Kind sagen. Mein Sohn hat eine Allergie gegen Katzenhaare. Er darf also nicht mit Katzen spielen. Außerdem bekommt er sehr leicht einen Sonnenbrand, er muss immer Sonnencreme benutzen, wenn er nach draußen geht. Und könnten Sie bitte darauf achten, dass er seine Brille immer aufsetzt? Er vergisst es nämlich manchmal. Vielen Dank.

Elternabend**1***Individuelle Lösung***2a, b, c***Mögliche Lösung:***A**

Wir machen einen Ausflug in den Zoo. Wir fahren mit der Straßenbahn, das machen die Kinder gern. Der Ausflug soll am nächsten Dienstag stattfinden. Wir fahren um 9 Uhr an der Schule ab und kommen um 15 Uhr zurück. Für jedes Kind kostet der Ausflug 10 Euro. Das ist inklusive Fahrt, Eintrittskarte und auch Getränke. Nur das Essen müssen die Kinder selbst mitbringen.

B

Wir möchten das Klassenfest in drei Wochen machen, am besten an einem Samstag. Dann können hoffentlich alle Eltern kommen. Wir wollen das Fest organisieren. Es sollen natürlich alle Schüler und alle Eltern kommen, aber es dürfen auch gerne die Geschwister der Schüler kommen. Wir wollen keinen Spielenachmittag machen, sondern ein kleines Grillfest mit Theater und Musik. Im Stadtpark gibt es einen Grillplatz, da können wir fragen, ob der noch frei ist. Der Platz ist kostenlos, man muss nur alle Sachen mitbringen und natürlich wieder aufräumen.

11 Wohnen**1a***Mögliche Lösung:*

Badezimmer, Flur, Keller, Kinderzimmer, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Abstellkammer, Waschküche, Küche, Arbeitszimmer, ...

1b*Mögliche Lösung:*

Auf dem Bild sind zwei Personen, ein Mann und ein kleiner Junge. Beide haben eine Gitarre und sie sitzen auf einem Sofa. Ich denke, sie sind im Wohnzimmer.

1c*Individuelle Lösung***2a***Individuelle Lösung***2b***Mögliche Lösung:*

- Für das Kinderzimmer brauchen wir ein Bett, einen Schrank und einen schönen Schreibtisch.
- Ja, aber er muss auch bequem sein. Und der Schrank darf nicht zu klein sein.
- Stimmt. Für den Flur brauchen wir noch eine neue Garderobe. Aber wohin stellen wir das Sofa und den Sessel?
- Hmm, ich denke, wir stellen hier das Sofa an die Wand und den Sessel daneben.

...

3*Individuelle Lösung***4a, b, c***Mögliche Lösung:*

- Ich besorge Kartons. Kannst du schon mal den Schrank ausräumen?
- Mach ich. Kannst du allen unsere neue Adresse geben?
- Ja, klar. Wir müssen auch noch den Keller ausräumen, das könnten wir am Wochenende machen.
- Gut. Vielleicht frage ich noch ein paar Freunde und Bekannte, ob sie uns helfen können?
- Ja, das ist eine gute Idee. Wir müssen dann für den Umzug noch einen Transporter leihen. Vielleicht hat jemand einen oder kennt jemanden, der günstig Transporter verleiht? Frag doch mal unsere Freunde.
- In Ordnung. ...

Auf Wohnungssuche**1a***Mögliche Lösung:*

Ich finde die Anzeige ganz links interessant, weil wir vier Kinder haben. Da brauchen wir eine große Wohnung. Und die Wohnung hat auch einen Garten, das finde ich super, dann können die Kinder dort spielen!

Ich finde die zweite Anzeige interessant, weil ich gerne in einem Haus wohnen würde und nicht in einer Wohnung. Aber das Reihenhaus ist ziemlich teuer.

1b*Mögliche Lösung:*

Anzeige A: Miete, Nebenkosten, Lage, ...

Anzeige B: Lage, Terrasse, ...

Anzeige C: Lage, Stock, Nebenkosten, ...

Anzeige D: wann frei?, ...

1c*Mögliche Lösung:*

Anzeige C:

In welchem Stock ist die Wohnung? Wie hoch sind die Nebenkosten? Wo liegt die Wohnung? Hat die Wohnung einen Garten?

2a

Mögliche Lösung:

- Ich denke, der Vermieter will wissen, welchen Beruf man hat und wie viel man verdient. Er will bestimmt wissen, ob man die Miete zahlen kann.
- Ich glaube, der Vermieter möchte wissen, was für Hobbys man hat. Wenn man Klavier spielt oder ein anderes Instrument, findet er das vielleicht nicht so gut.

...

2b

Individuelle Lösung

3a

Mögliche Lösung:

Am Dienstag habe ich vor 16 Uhr Zeit, am Mittwoch habe ich am Nachmittag Zeit und am Donnerstag habe ich ab ca. 15 Uhr Zeit, wenn ich beim Frisör fertig bin.

3b

Mögliche Lösung:

Ich hätte am Dienstag gegen 14 Uhr Zeit. Könnten wir einen Termin am Mittwoch um 15 Uhr machen? Wie wäre es mit Freitag um 16 Uhr?

3c, d

Mögliche Lösung:

Nein, da kann ich leider nicht.

...

Tut mir leid, aber ich habe abends niemanden, der auf die Kinder aufpasst, da kann ich nicht weg.

...

Geht es vielleicht am Mittwoch?

...

Ja, das passt! Dann nehmen wir den Termin.

...

4

Mögliche Lösung:

Ich möchte wissen, wann ich die Miete zahlen soll. Am Ende des Monats oder am Anfang?
Ich würde gern wissen, ob ich die Wohnung renovieren muss, wenn ich wieder ausziehe.
Könnten Sie mir sagen, wann und wie oft ich das Treppenhaus reinigen muss?
Wäre es in Ordnung, wenn wir Laminat verlegen?
Könnten Sie sich vorstellen, die Kosten dafür zu teilen?
Würden Sie sich an den Kosten für eine Einbauküche beteiligen?
Ich möchte noch wissen, ob bzw. wie der Müll hier getrennt wird.

5a

Mögliche Lösung:

neue Haustiere, Heizung funktioniert nicht, noch eine Person zieht ein, jemand will ausziehen, ...

5b

Mögliche Lösung:

die Heizung geht nicht, ein Fenster ist kaputt, es gibt kein warmes Wasser, die Wohnungstür schließt nicht richtig, die Lampe im Treppenhaus ist kaputt, ...

5c

Mögliche Lösung:

Ich möchte Bescheid sagen, dass ...

Ich wollte Ihnen nur sagen, dass ...

5d

*Individuelle Lösung***Die lieben Nachbarn**

5a, b, c

Mögliche Lösung:

A

Das Thema ist „Das stört die Deutschen an ihren Nachbarn“. Die meisten Leute stört es, wenn es laut ist, also Lärmbelästigung. Das stört 23%. Aber auch neugierige Nachbarn sind für viele ein Problem, das stört 18%. Am wenigsten stört es die Deutschen, wenn ihre Nachbarn Haustiere haben, das stört nur 5%.

B

Unser Thema ist „So gut kennen die Deutschen ihre Nachbarn“. Fast die Hälfte, also 49%, machen mit den Nachbarn nur Smalltalk. Das heißt, sie sprechen kurz über das Wetter oder so. Aber 24% kennen ihre Nachbarn auch sehr gut und sie besuchen die Nachbarn auch oft oder die Nachbarn besuchen sie. Nur 2% haben noch nie mit ihren Nachbarn gesprochen.

5d, e

Individuelle Lösung

12 Jetzt zur Prüfung

Deutsch A2 / Start Deutsch 2

1a

Mögliche Lösung:

Mein Name ist ... und ich bin ... Jahre alt. Ich komme aus ... und wohne jetzt in ... Meine Muttersprache ist ..., aber ich spreche auch ... Von Beruf bin ich ... und meine Hobbys sind ...

1b

Mögliche Lösung:

Nein, im Moment nicht. Aber ich hatte früher eine Katze.

1c

Individuelle Lösung

2a

Mögliche Lösung:

- Wo hast du Deutsch gelernt?
- Hier bei der Sprachschule Müller. Wie lange lernst du schon Deutsch?
- Ich lerne seit 2 Jahren Deutsch. Benutzt du oft ein Wörterbuch?
- Zu Hause benutze ich es oft, aber im Unterricht nicht so oft. Warum lernst du Deutsch?
- Weil ich in Deutschland lebe, außerdem macht es einfach Spaß.

3a

Keine Lösung

3b

Blatt für Kandidat / in B

Freitag, 21. Juni

9.00 Jan in Kindergarten bringen

10.00

11.00

12.00 Jan aus Kindergarten abholen

13.00 Termin (Hautarzt)

14.00 Bücher zurückbringen (Bücherei)

15.00

16.00

17.00

18.00 Sport (Schwimmen)

19.00

Mögliche Lösung:

A: Wann sollen wir denn für Mario ein Geschenk kaufen? Hast du um 13 Uhr Zeit?

B: Nein, um 13 Uhr habe ich einen Arzttermin. Aber vielleicht geht es um 10 Uhr am Vormittag?

A: Nein, da habe ich Deutschkurs. Ich kann aber auch um 14 Uhr. Geht das?

B: Leider nicht. Da muss ich in die Bücherei. Aber danach kann ich, so um 15 Uhr.

A: Da muss ich zum Zahnarzt. Vielleicht nach dem Zahnarzt, um 16 Uhr?

B: Ja, 16 Uhr geht. Dann treffen wir uns in der Stadt, vor der Bäckerei in der Fußgängerzone, o.k.?

A: Ja, gut.

3c

Mögliche Lösung:

A: Wir müssen zuerst einen Raum finden.

B: Wir können im Klassenraum feiern.

A: Stimmt. Aber was machen wir noch in dem Raum? Kaufen wir Luftballons?

B: Ja, gute Idee und Tischdecken und Servietten.

A: O.k. Wir können eine E-Mail mit einer Einladung schicken, das geht schnell.

B: Ja, das kann ich heute machen, ich habe Zeit.

A: Gut, dann kaufe ich Tischdecken und Ballons. Und was machen wir zu essen und zu trinken?

B: Jeder bringt etwas mit. Und wir stellen dann alles auf einen Tisch..

A: Ja, das ist gut. Sollen wir Geschenke kaufen?

B: Ich weiß nicht ... Das ist ein bisschen teuer, wenn wir für alle Geschenke kaufen. Vielleicht für unsere Lehrerin?

A: Gut, dann kaufen wir nur ein Geschenk für Frau Dyachuk. Hast du eine Idee?

B: Ja, sie mag Blumen. Wir kaufen einfach einen Strauß Blumen. Das können wir morgen zusammen machen.

A: In Ordnung.

Deutsch-Test für Zuwanderer

1a

Mögliche Lösung:

Mein Name ist ... und ich bin in ... geboren. Jetzt wohne ich in ... und ich bin ... von Beruf. Ich bin ledig / verheiratet / ... und habe keine / zwei / ... Kinder. Meine Muttersprache ist ..., außerdem spreche ich ...

1b

Mögliche Lösung:

Oh, ich habe noch keine Pläne für morgen. Vielleicht gehe ich in die Stadt oder ich treffe mich mit Freunden.

Nein, leider nicht. Ich habe eine Allergie gegen Tierhaare. Ich kann keine Tiere haben.

1c

Individuelle Lösung

2a

Mögliche Lösung:

(CD Track 31, Transkriptionen S. 63 im Buch)

2b

Mögliche Lösung:

Ich habe in der Schule ein bisschen Französisch gelernt. Das hat viel Spaß gemacht. Aber ich habe nur drei Jahre Französisch gelernt und konnte nicht so gut sprechen. Dann habe ich noch Deutsch gelernt, hier in Deutschland. Das war ganz anders, weil ich jeden Tag viel Unterricht hatte und nur Deutsch. Ich habe viele Leute kennengelernt und der Unterricht hat auch Spaß gemacht. Aber nur Unterricht ist nicht genug. Man muss auch viel mit Deutschen sprechen und immer weiter üben.

2c

Mögliche Lösung:

In meinem Heimatland lernen viele Menschen eine Sprache in der Schule. Wenn man in der Schule ist, kann man eine Sprache auswählen: Französisch oder Englisch. Dann hat man Unterricht, drei oder vier Jahre, und lernt die Sprache ein bisschen. Die meisten Leute in meinem Heimatland haben Französisch gelernt. Es gibt nicht viele anderen Schulen für Sprachen, also für Erwachsene, manchmal lernt man aber alleine mit Büchern noch eine Sprache.

2d

Mögliche Lösung:

Siehe Kapitel 9, Aufgabe 2a

2e

Mögliche Lösung:

– Ja, ich lerne ganz gerne, aber ich finde es auch schwierig. Ich vergesse immer so viel.

...

– Ich fand es toll, dass wir viel gesprochen haben und viele Spiele gemacht haben. Ich habe auch sehr nette Leute kennengelernt, das hat mir sehr gut gefallen. Wir haben dann auch zu Hause zusammen gelernt.

...

- Hmm, vielleicht möchte ich noch Englisch lernen. Viele Menschen sprechen Englisch, deshalb ist es praktisch. Aber ich muss erst mal eine Pause machen.
- ...
- Das ist schwierig. Manchmal können die Menschen keine Fremdsprache lernen, weil es auf der Schule keinen Unterricht dafür gibt. Und Bücher sind teuer, dann kann man auch nicht alleine lernen, wenn die Bücher zu teuer sind.
- ...
- Ich glaube, dass das stimmt. Wenn man viele Sprachen kann, kann man viele andere Menschen verstehen. Man kann reisen und versteht auch in anderen Ländern die Leute. Dann kann man sich unterhalten und man lernt viel.

3a*Mögliche Lösung:*

Ich soll mit meinem Partner eine Feier planen.

3b*Mögliche Lösung:*

Siehe Redemittelkarte 11, Musterdialog

Deutsch B1 / Zertifikat Deutsch**1a***Mögliche Lösung:*

- A: Hallo, ich bin Zhang Wie Li. Und du?
 B: Ich heiße Hamid. Ist das o.k., wenn ich deinen Namen abkürze?
 A: Ja, klar, sag einfach Li. Woher kommst du denn?
 B: Ich komme aus ..., aber ich lebe jetzt seit 2 Jahren in Deutschland. Und woher kommst du?
 A: Ich bin in ... geboren und auch aufgewachsen und ich bin erst seit kurzem in Deutschland. Lebst du allein?
 B: Ja, ich bin ledig. Bist du verheiratet?
 A: Ja, ich habe auch zwei Kinder.
 B: Oh, wie alt sind die Kinder denn?
 A: 3 und 4 Jahre alt. Und was machst du so, arbeitest du oder studierst du?
 B: Ich arbeite als technischer Zeichner. Das ist auch der Beruf, den ich gelernt habe. Bist du auch berufstätig?
 A: Im Moment nicht, im Moment suche ich Arbeit. Ich bin Verkäuferin von Beruf. Welche Sprachen sprichst du?
 B: Also, meine Muttersprache ist Arabisch, aber ich spreche auch noch Türkisch und etwas Englisch und, naja, auch Deutsch. Und welche Sprachen sprichst du?
 A: Meine Muttersprache ist Chinesisch, außerdem spreche ich noch ganz gut Englisch und ein bisschen Japanisch – und Deutsch.

2a, b*Keine Lösung***2c***Mögliche Lösung:*

A: Auf meinem Bild sieht man eine Frau, die einen Korb in der Hand hat. In dem Korb ist Gemüse, vielleicht war die Frau gerade auf dem Markt. Sie sagt, dass sie frisches Obst und frisches Gemüse wichtig findet, weil es gesünder ist als Fertigprodukte.

B: Auf meinem Blatt ist eine Statistik. Das Thema ist „Ernährung“, glaube ich. Man sieht, wie viel Tiefkühlkost die Menschen in Deutschland essen und wie viel frisches Obst und Gemüse. Die Deutschen essen pro Jahr 40 kg Tiefkühlkost und etwa 90 kg frisches Gemüse und etwas mehr als 60 kg frisches Obst. Aber in dem Text steht auch, dass die Menschen immer mehr Tiefkühlkost essen. 1990 haben sie noch 20 kg pro Jahr gegessen und heute ist es das Doppelte, 40 kg.

2d*Fragen, die Ihnen helfen:*

Essen Sie viel Tiefkühlkost? Warum (nicht)?
 Finden Sie Tiefkühlkost genauso gesund wie frisches Essen?
 Was ist praktisch an Tiefkühlkost?

Fragen, die Sie Ihrem Partner stellen können:

Isst du viel Tiefkühlkost?
 Kochst du auch frisch?
 Hältst du Tiefkühlkost für ungesund?
 Ist in deinem Heimatland Tiefkühlkost auch so beliebt?
 Wie findest du diese Statistik? Überrascht dich etwas?
 Wie oft isst du frisches Obst und Gemüse?
 Welches Obst und Gemüse magst du besonders gern oder gar nicht?

Mögliche Lösung:

- A: Isst du auch viel Tiefkühlkost?
 B: Nein, nicht so viel. Ich esse manchmal Tiefkühlsachen, weil es schnell geht und praktisch ist. Wenn ich von der Arbeit komme und es muss schnell etwas zu essen geben, dann gibt es manchmal fertige Pizza oder etwas anderes aus der Tiefkühltruhe. Wie ist das bei dir?
 A: Ich esse ziemlich oft Tiefkühlkost, weil es praktisch ist. Aber eigentlich möchte ich lieber mehr frische Sachen essen. Aber es dauert meistens länger, etwas frisch zu kochen, als nur den Ofen oder die Mikrowelle anzumachen. Hat dich die Statistik überrascht?
 B: Nein, ich habe schon oft im Supermarkt gesehen, dass die Deutschen viel Tiefkühlkost kaufen. Deshalb habe ich schon gedacht, dass sie viel davon essen. Magst du eigentlich auch frisches Obst und Gemüse?
 A: Ja, klar. Am liebsten esse ich frisches Obst, aber ... naja, ich sollte es öfter essen.
 B: Warum isst du es denn nicht öfter?
 A: Ich weiß auch nicht. Im Supermarkt sieht das Obst und Gemüse nicht immer so gut aus, aber auf den Markt kann ich auch nicht so oft, der ist nämlich Dienstagfrüh und da muss ich arbeiten. Gibt es denn irgendetwas, was du gar nicht magst?

B: Ich mag keinen Salat. Das klingt komisch, und ich weiß auch nicht, warum das so ist. Ich finde, er schmeckt nicht. Dann esse ich lieber gekochtes Gemüse, am liebsten Karotten. Die mag ich gern.

...

3a

Mögliche Lösung:

A: Was denkst du: Was könnte unser Kurs machen?

Vielleicht ein Spiel?

B: Hmm, Spiele haben wir schon so oft gemacht.

Wie wäre es, wenn wir mal Theater spielen?

A: Ja, das ist super, das ist was Neues. Was brauchen wir denn dafür? Kostüme?

B: Ja, Kostüme wären toll. Ich habe einen Bekannten, der verleiht Kostüme, da kann ich bestimmt fragen.

A: Klasse! Soll ich dir helfen, die Kostüme abzuholen?

B: Ja, das wäre gut, ich habe nämlich kein Auto. Ich sage dir dann Bescheid, wann genau wir die Kostüme abholen können. Wir brauchen auch noch ein paar Sachen, also Gegenstände, sonst ist das ja wie Pantomime.

A: Stimmt. Was für ein Theaterstück sollen wir denn überhaupt machen? Vielleicht das aus unserem Kurs, das mit der Busreise?

B: Au ja! Das ist lustig. Genau das Richtige für eine Feier. Dann brauchen wir nur Stühle für unseren „Bus“ und vielleicht noch ein paar Taschen als Gepäck.

A: Jeder kann ja seine Tasche mitbringen, dann ist das doch o.k., oder?

B: Ja, gute Idee. Meinst du, wir sollten das noch mal üben?

A: Hmm, wir haben es ja erst vor zwei Wochen im Kurs gehabt. Vielleicht üben wir es noch einmal am Tag vor der Feier. Meiner Meinung nach reicht das.

B: Ja, da hast du Recht. Super, dann müssen wir nur noch den anderen Bescheid sagen.

A: Genau. Und du sagst mir noch, wann wir die Kostüme abholen sollen.

B: Alles klar!